

# DIE BRÜCKE

Information aus dem  
Dorfgeschehen von Sistrans



**März 2017**

## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Foto: Werner Gstrein

Am 28. Feber wurde ein neuer Gemeinderat gewählt. Die acht neuen Gemeinderätinnen und -räte gingen mit viel Elan und Einsatz an ihre Aufgabe. Da die Zusammenarbeit im Gemeinderat – auch über Gruppierungsgrenzen hinaus – hervorragend ist, konnte auch 2016 wieder vieles für unser Dorf erreicht werden.

Ende August bezogen die ersten Flüchtlinge das Heim an der Rinner Straße. Nach den ersten skeptischen Erwartungen konnten beinahe alle Bedenken beseitigt werden und Akzeptanz durch die Bevölkerung konnte festgestellt werden. Bei den ersten Einsätzen für die Gemeinde konnten positive Erfahrungen gewonnen werden.

In diesem Zusammenhang ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, ebenso den traditionellen Vereinen, wie auch SisAL für die offene Diskussion und die Bereitschaft, die Gemeinde bei der Flüchtlingsproblematik zu unterstützen, recht herzlich zu danken.

Gerade die Vereine sind es, die einen wesentlichen Beitrag für die Zusammenarbeit, den Zusammenhalt und die Integration (Zugezogene wie auch Asylwerber) in der Gemeinde leisten. Viele Vereinsfunktionäre nehmen sich ganz besonders um unsere Kinder und Jugend an. Dieser Einsatz wurde heuer mit zusätzlichen Geldmitteln im Budget honoriert.

Ganz besonders freut es mich, dass im Oktober mit dem Bau von 16 leistbaren Eigentumswohnungen und acht Mietwohnungen mit Kaufoption begonnen werden konnte. Damit haben wieder viele Sistranser Familien und Alleinstehende die Möglichkeit, sich in ihrer Heimatgemeinde Eigentum zu schaffen.

Für die hervorragende Zusammenarbeit im Gemeindevorstand, in den Ausschüssen, im Gemeinderat bedanke ich mich recht herzlich. Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeiter/innen. Nur durch ihr Können, Einsatzfreude und Freundlichkeit ist es möglich, die Gemeindeverwaltung zur Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu führen.

Allen ehrenamtlichen Funktionär/innen und Helfer/innen, die unzählige unentgeltliche Stunden zum Wohle unserer Bürger leisten, danke ich ebenfalls auf das Herzlichste. Deren Bemühen für die Gemeinschaft trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Bewohner/innen in Sistrans wohl fühlen.

*Ihr Bürgermeister*

# Danke für die gute Zusammenarbeit

Die Verschärfung der Vorschriften für die Bundespräsidentenwahl hat im Gemeindeamt für einiges Kopfzerbrechen gesorgt. Bei vielen Wählern ohne Ausweis hätten sich durch das notwendige Abstimmungsverfahren der Wahlbehörde lange Wartezeiten ergeben. Doch die Sistranserinnen und Sistranser haben unseren Aufruf ernst genommen und beinahe 97 % aller Wählerinnen und Wähler sind mit einem Ausweis zur Wahl gekommen. Das ist ein Beweis für das gute Verständnis zwischen Verwaltung und Bevölkerung. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Nicht immer sind alle mit den Dienstleistungen zufrieden. Gerade bei extremen Schneefällen kann es vorkommen, dass ohne Allradantrieb oder Ketten die steilen Straßen nicht mehr befahrbar sind. Wenn man bedenkt, dass eine Räumrunde mit dem Schneepflug durch das ganze Dorf drei Stunden dauert, kann man verstehen, dass sich durchaus auch einige Zentimeter Schnee auf der Fahrbahn ansammeln können. Das kommt bei uns allerdings nur alle zwei oder drei Jahre einmal vor. Daher ist es aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar, ein zusätzliches Räumgerät anzuschaffen. Die privaten Geräte sind bei solchen Verhältnissen alle im Einsatz und für die Gemeinde leider nicht verfügbar. Wir können an diesen wenigen Tagen nur an Ihr Verständnis appellieren.

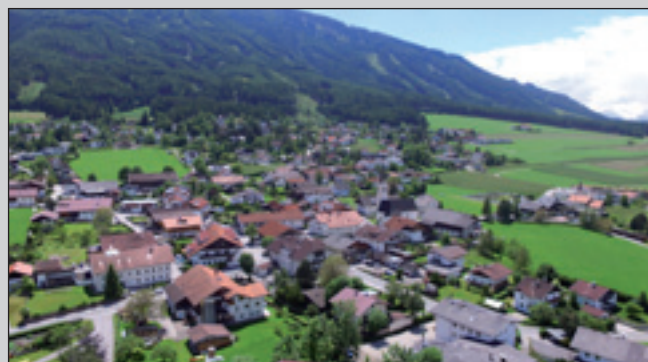
*Die Gemeindeverwaltung*



*Foto: Desiree Jakobitsch*

## Inhaltsverzeichnis

<input type="checkbox"/> Gemeindenachrichten	Seite 4 – Seite 11
<input type="checkbox"/> Zahlen und Finanzen	Seite 12 – Seite 15
<input checked="" type="checkbox"/> Schule und Kinderbetreuung	Seite 16 – Seite 23
<input checked="" type="checkbox"/> Pfarre und Senioren	Seite 24 – Seite 28
<input checked="" type="checkbox"/> Jubiläen, Ehrungen	Seite 29 – Seite 30
<input checked="" type="checkbox"/> Vereine und Initiativen	Seite 31 – Seite 44
<input type="checkbox"/> Chronik	Seite 45 – Seite 47
<input type="checkbox"/> Veranstaltungskalender	Seite 48



*Titelbild: Michael König*

## Impressum

Medieninhaber: Gemeinde Sistrans,  
Unterdorf 15, 6073 Sistrans, Tel. 0512/37 72 14,  
gemeinde@sistrans.at, www.sistrans.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Kofler  
Redaktion: Gem.-Amtsleiter Andreas Kirchmair, Verena Piegger  
Chronik: Toni Triendl  
Herstellung:  
Steiger-Druck GesmbH, Graphic & Design,  
Lindenweg 37, 6094 Axams,  
Tel. 05234/68105, steigerdruck@tirol.com

## Gemeindenachrichten

### Neuer Gemeinderat

Bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 28. Feber 2016 wurde Bürgermeister Josef Kofler in seinem Amt bestätigt. Auch der Vizebürgermeister Mag. Johannes Piegger freut sich auf weitere sechs Jahre im Dienst der Gemeinde Sistrans. Aufgrund des Bevölkerungswachstums auf über 2000 Personen vergrößert sich der Gemeinderat auf 15 Personen.

Die beiden wahlwerbenden Listen erhielten jeweils ein zusätzliches Mandat. Die Liste „Gemeinsam für Sistrans, Bürgermeister Josef Kofler und sein Team“ erhielt 11, die „Grüne Liste Sistrans“ 4 Mandate. Bemerkenswert ist, dass Sistrans eine der wenigen Gemeinden ist, in welcher es mehr Gemeinderätinnen gibt als Gemeinderäte.



v.l.n.r.: Brigitte Kammerlander, Mag. Johannes Piegger, Angelika Eichler, Birgit Knoflach, Mag. Elfi Hofstädter, DI Ulrike Umshaus, Dr. Johann Stötter, Ingrid Egg, Josef Abfalterer, Mag. Annemarie Lill, Johann Schweiger, Andrea Gruber, Mag. Felix Tschiderer, Bgm. Josef Kofler, Alexander Rudig.

Foto: Werner Gstrein

## Warum Grünflächen statt einem Gehsteig am Farmachweg?



Asphaltierungsarbeiten am Farmachweg  
Foto: Gemeinde Sistrans

Die Straßensanierung und Neugestaltung wurde nach den Teilstücken Farmachweg Süd und Kirchgasse im vergangenen Jahr mit dem Abschnitt vom Gasthof Glungezer bis zur Einmündung des Badhauswegs fertiggestellt. Wie schon bei den vorangegangenen Baulosen wurden auch in diesem Bereich Grünflächen zur Verkehrsberuhigung errichtet. Dort keimte

die Frage auf, ob ein Gehsteig nicht sinnvoller gewesen wäre.

Der Gemeinderat betont mehrheitlich: „Die Grüninseln am Fahrbahnrand entsprechen dem heutigen Stand der Verkehrsplanung.“ Demnach geht man immer mehr davon ab, den Verkehrsteilnehmern bestimmte Räume zuzuordnen – sprich Gehsteige für die Fußgänger, Straßen für die Autos – sondern öffnet den Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmer. Das fordert vor allem von den Autofahrern erhöhte Aufmerksamkeit, führt zu verminderter Geschwindigkeit und damit verbunden zu Rücksichtnahme und Vorsicht der Autofahrer gegenüber Fußgängern. Dieses Konzept des „Begegnungsraums“ oder „Shared Space“ wird schon in vielen Gemeinden mit Erfolg durchgeführt. Der Farmachweg hat eine Gesamtlänge von 610 m, davon wäre nur auf 35 m ein Gehsteig möglich gewesen. Bei

## Vorstand und Ausschüsse:

### Gemeindevorstand:

Obmann: Josef Kofler  
Mitglieder: Josef Abfalterer, Ingrid Egg, Mag. Johannes Piegger, Mag. Felix Tschiderer

### Überwachungsausschuss:

Obfrau: Ingrid Egg  
Mitglieder: Josef Abfalterer, Alexander Rudig, Johann Schweiger

### Bau-, Weg-, Wasser- und Kanalausschuss:

Obmann: Josef Abfalterer  
Mitglieder: DI Jurgen Groener, Bgm. Josef Kofler, Alexander Rudig

### Familie, Schule, Soziales:

Obmann: Mag. Johannes Piegger  
Mitglieder: Mag. Annemarie Lill, Birgit Knoflach, Angelika Eichler, Mag. Elfi Hofstädter

### Gewerbeausschuss:

Obmann: Mag. Felix Tschiderer  
Mitglieder: Ingrid Egg, DI Oswald Rank, Irmgard Wiener

### Jugend- und Sportausschuss:

Obmann: Mag. Johannes Piegger  
Mitglieder: Andrea Gruber, Mag. Magdalena Hagen, Johann Schweiger

### Kultur und Musikschule:

Obfrau: Andrea Gruber  
Mitglieder: Angelika Eichler, Brigitte Kammerlander, Anton Triendl

### Landwirtschaftsausschuss:

Obmann: Johann Schweiger  
Mitglieder: Mag. Johannes Piegger, Mag. Sebastian Pilloni

### Umwelt und Nachhaltigkeit:

Obfrau: DI Ulrike Umshaus  
Mitglieder: Mag. Johannes Piegger, Johann Schweiger, Dr. Hans Stötter

### Flüchtlinge und Integration:

Obfrau: Mag. Elfi Hofstädter  
Mitglieder: Ingrid Egg, Josef Kofler, Mag. Annemarie Lill, Mag. Johannes Piegger, Dr. Johann Stötter, DI Ulrike Umshaus

der Neugestaltung wurde ein Verkehrsplaner beigezogen, welcher die Grüninseln vorschlug. Ganz bewusst hat sich der Gemeinderat gegen einen Gehsteig ausgesprochen.



## Leistbares Wohnen in Sistrans



Spatenstich in Sistrans (von links): Architekt Walter Niedrist, Gemeinderätin Annemarie Lill, NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Bürgermeister Josef Kofler, Gemeinderätin Brigitte Kammerlander, Baumeister Elmar Leitner und Gemeinderätin Ingrid Egg freuen sich über den Baubeginn für 24 neue Wohnungen.  
Foto: NHT | Frischauf

Die Neue Heimat Tirol (NHT) errichtet in der Gemeinde Sistrans eine neue Wohnanlage samt Tiefgarage. Ende 2017 sollen die insgesamt acht Miet- und 16 Eigentumswohnungen übergeben werden. Die Kosten für das Bauprojekt betragen rund sechs Mio. Euro. Aufwendungen für Straßenbau, Wasserversorgung und Kanableitung in der Höhe von ca. 200.000 trägt die Gemeinde Sistrans.

### 24 neue Wohnungen bis Ende 2017

„Das Grundstück wird über Vermittlung durch die Gemeinde vom Tiroler Bodenfonds kostengünstig zur Verfügung gestellt. Dadurch können wir in schönster Lage und Nähe zur Landeshauptstadt Innsbruck leistbares Wohnen realisieren“, freut sich NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner.

Auch Bürgermeister Josef Kofler begrüßt den Baustart: „Die neue, moderne Wohnanlage besticht durch eine hohe Wohnqualität zu leistbaren Preisen. Gemeinsam mit der NHT als kompetenter Partnerin gelingt es uns, leistbaren Wohnraum für junge Familien in unserer Gemeinde zu schaffen.“ Entsprechend den Richtlinien für Wohnungsvergaben hat der Gemeinderat am 14.12.2016 und am 16.01.2017 die Wohnungen an junge Sistranserinnen und Sistranser vergeben.

### NHT setzt auf Passivhausqualität

Das Innsbrucker Büro ao-Architekten zeichnet



Bauarbeiten an der Tiefgarage  
Foto: Gemeinde Sistrans

für die Pläne verantwortlich. Auf dem Grundstück nördlich der Rinner Straße werden insgesamt drei Baukörper mit jeweils acht Wohneinheiten und einer Tiefgarage errichtet. Alle Wohnungen verfügen je nach Geschoßlage über Terrassen, Balkone oder Gartenflächen. Im Erdgeschoß sind die Kellerabteile sowie die Räumlichkeiten für Kinderwagen, Wäsche und Haustechnik vorgesehen.

Durch die Hanglage der Gebäude ist die Tiefgarage mit 32 Abstellplätzen ebenfalls ebenerdig zugänglich. Weitere 23 Abstellplätze sind direkt bei den Wohnhäusern vorgesehen. Die neue Wohnanlage wird in bewährtem NHT-Passivhausstandard errichtet. Die Wär-

meerversorgung erfolgt über eine Gaszentralheizung. Zusätzlich sind alle Wohnungen mit einer modernen Komfortlüftung ausgestattet.

### 4 Reihenhäuser am Perlachweg bezogen

Bereits im Februar 2016 wurden von der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum am Perlachweg 4 Reihenhäuser an junge Sistranser Familien übergeben. „Die Gemeinde konnte durch die Z0-Regelung bei der Umwidmung einen günstigen Kaufpreis für die Grundstücke erzielen, dadurch war eine optimale Wohnbauförderung möglich“, erklärte der Bürgermeister bei der Schlüsselübergabe.

## Tag der offenen Tür bei der Wasserversorgungsanlage „Kalte Kendl“



Segnung der Wasserversorgungsanlage

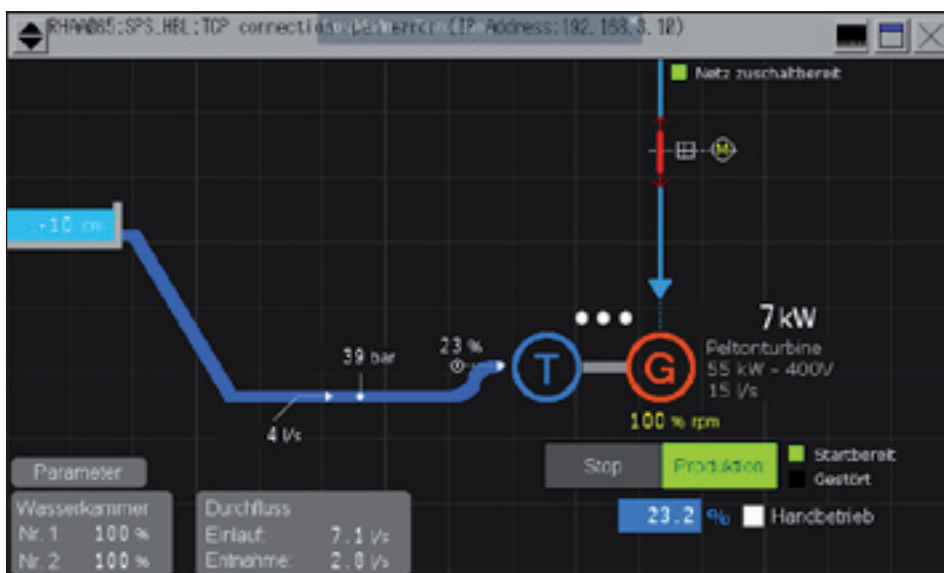
Foto: Gemeinde Sistrans

Seit Dezember 2015 versorgt der neue Hochbehälter „Kalte Kendl“ große Teile unseres Dorfes mit Trinkwasser. Der Rechteckbehälter mit zwei Kammern hat einen Inhalt von insgesamt 200 m<sup>3</sup> bei einer Wassertiefe von 3,10 m. Da im Jahr zuvor bereits die Quelfassung saniert wurde, befindet sich

die gesamte Anlage nun am neuesten Stand der Technik. Eine ebenfalls erneuerte Druckleitung von der Brunnenstube auf 1400 m bis zum Hochbehälter ermöglicht den Betrieb eines Trinkwasserkraftwerks. Bei einer maximalen Nutzwassermenge von 15 l/sec. und einer Nettofallhöhe von ca.

400 m liefert die zweidüsige Pelton-Turbine eine elektrische Leistung von 50 kW. Damit können ca. 45 Haushalte mit Strom versorgt werden. Die erzeugte Energie wird in das Netz der Innsbrucker Kommunalbetriebe eingespeist. Wichtige Daten wie Wasserzufluss, Wasserverbrauch und Füllstand der Wasserkammern werden online an das Gemeindeamt übermittelt. Auch die Messwerte der Stromturbine und die erzeugte Energieleistung können jederzeit überprüft werden. Bei Störungen erhält der Wassermeister eine Mitteilung auf sein Handy.

Am Samstag, 1. Oktober 2016 konnten bei einem „Tag der offenen Tür“ der Wasserhochbehälter und die Quelfassung besichtigt werden. Bei diesem Anlass hat unser Pfarrer Adrian Gstrein die Anlage gesegnet. Der Bürgermeister freute sich: „Die Gesamtkosten von € 1.136.000 sind gut investiert. Einerseits liefert die Anlage bestes Trinkwasser, andererseits wird nachhaltig Strom erzeugt.“



Online Daten am Monitor im Gemeindeamt



## Sistrans am Weg zur Energie-Gemeinde

Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken – durch die Halbierung des Energieverbrauchs sowie die Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energieträgern. Ein ehrgeiziges Ziel, bei dessen Umsetzung vor allem Gemeinden eine tragende Rolle spielen. Unsere Gemeinde möchte daran aktiv mitarbeiten. Durch gezielte Maßnahmen soll eine Reduzierung des Energieverbrauchs bei gleichzeitiger Verringerung der Umweltbelastung erreicht werden.

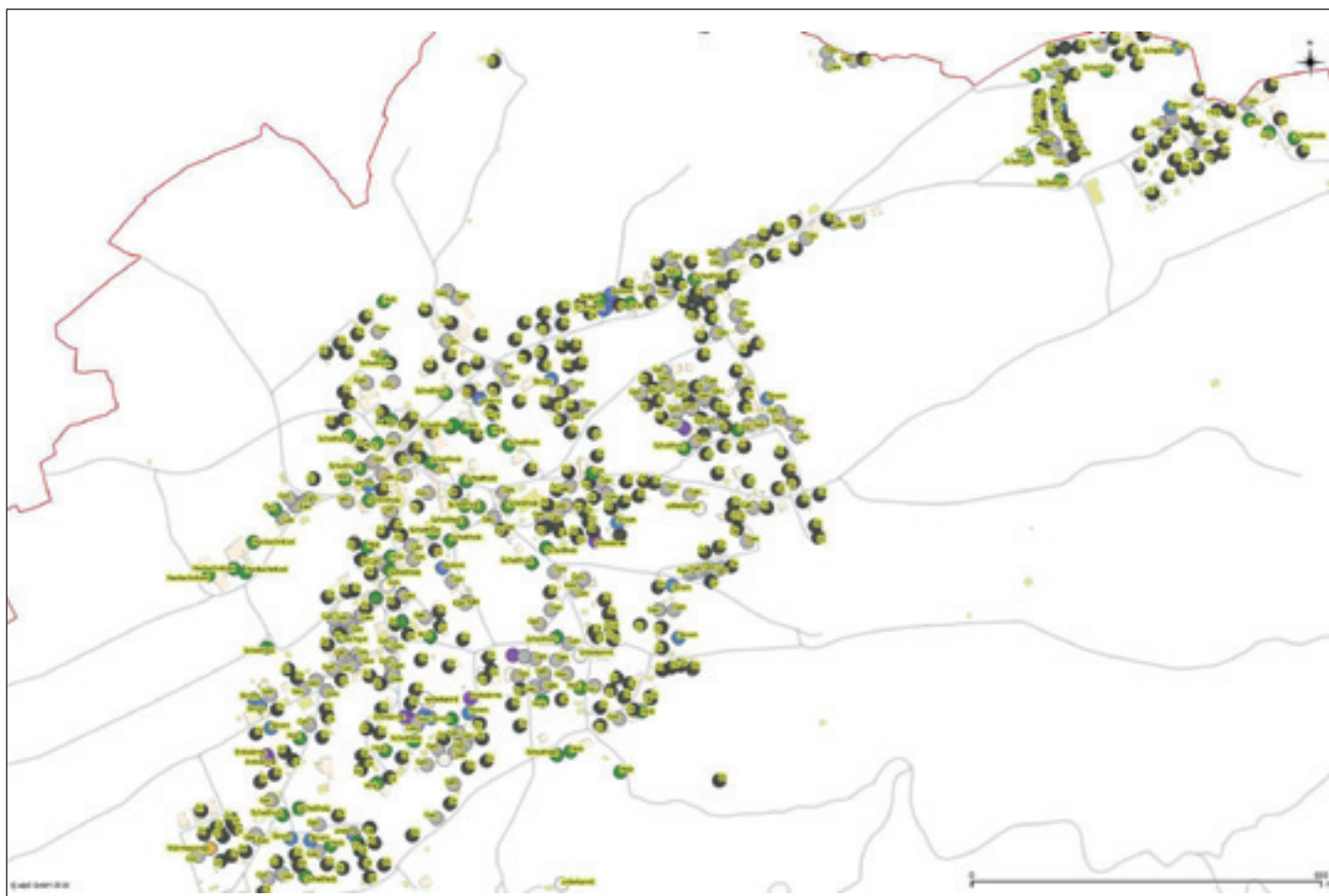
Dabei ist Sistrans bereits auf einem guten Weg: Das Trinkwasserkraftwerk im Hochbehälter „Kalte Kendl“, das Heizen vieler gemeindeeigener Gebäude mit Biomasse, die Errichtung von Gemeindewohnungen im Niedrigenergiehausstandard, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, ... das alles sind in den letzten Jahren gesetzte Maßnahmen, welche die Ziele der Energieautonomie Tirols unterstützen. Nicht zu vergessen das Engagement vieler Gemeindebürger, das vom

Einsatz energieschonender Techniken wie Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung über die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bis zum bewussten Einkauf in der Region reicht. Doch wir sind noch lange nicht am Ziel. Da es keine Verbesserung ohne die Erfassung des derzeitigen Zustands geben kann, wurde von der Gemeinde als nächster Schritt bei AlpS, dem Kompetenzzentrum für Klimaforschung, ein Energiemasterplan (IST-Analyse) in Auftrag gegeben, der nun in einer ersten Fassung vorliegt. Ziel dieses Masterplans ist es, einen Überblick über den Einsatz von Energieträgern (Heizmittel), den Energiebedarf verschiedener Haushalte, den Gebäudezustand, Sanierungsbedarf oder die Eignung von Dachflächen für Solarnutzung darzustellen.

Der Masterplan stellt außerdem die Grundlage für Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, Steigerung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes in der Gemeinde dar: zB gezielte Informationen oder Energieberatungen für die

Bevölkerung, Unterstützung bei Förderungen, verbesserte Angebote zur Mobilität in der Gemeinde ...

Um ein möglichst vollständiges Bild von Energieverbrauch und Gebäudezuständen in unserer Gemeinde zu bekommen, ist die Mitarbeit der Gemeindebürgerinnen und -bürger in Form einer Haushaltsbefragung notwendig. Die eigens dafür ausgearbeiteten Unterlagen fragen Angaben zu Wasser- oder Stromverbrauch, Sanierungsstand der Häuser, Hauptheizung oder die Erzeugung von Warmwasser ab. Die Rückmeldungen werden in den Entwurf des Masterplans eingefügt. Der Fragebogen liegt dieser Ausgabe der Brücke bei. Der Bedarf, Energie zu sparen, ist sicherlich gegeben, die Möglichkeiten dazu sind vielfältig. Jeder Einzelne/jede Einzelne kann einen Beitrag leisten. Gemeinsam können wir es schaffen, unsere Gemeinde zu einer richtigen Energiespargemeinde zu machen und damit auch in Zukunft lebenswert zu sein.



Aus dem Energiemasterplan Sistrans: Überblick über die Energieträger



## Familienfreundliche Gemeinde

### Mutter-Eltern-Beratung in Sistrans

Die Gemeinde Sistrans erhielt im Oktober 2015 die Auszeichnung als „familienfreundliche Gemeinde“ und „kinderfreundliche Gemeinde“ durch Bundesministerin Sophie Karmasin. Der Gemeinderat ist bestrebt, die im Auditprozesses vorgeschlagenen Maßnahmen laufend umzusetzen. Unter anderem wurde auch eine Beratung für Eltern mit Kleinkindern angeregt.

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung des Landes Tirol und wird seit kurzem in unserem Dorf angeboten. Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, aber auch Veränderung. Das Team der Mutter-Eltern-Beratung unterstützt Mütter und Väter so früh wie möglich bei allen Fragen, die sich aus Schwangerschaft, Geburt und Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

Die Beratungstätigkeit umfasst Fragen zum Stillen, zu altersgemäßer Ernährung, Babypflege, motorischer Entwicklung, Schlafproblemen, Entwicklung und Erziehung. Neben der allgemeinen Beratungstätigkeit werden spezielle Kurse in der Mutter-Eltern-Beratung angeboten: Rückbildungsgymnastik, Säuglingspflege, Babymassage, Baby-Shiatsu, Beikost-Kochworkshop, Eltern-Kind-Turnen, Eltern-Kind-Treff, PEKIP-Kurs, Yoga für Schwangere.

### Kinderspielplatz beim Waldcafé erneuert

„In Sistrans sollten die Kinderspielplätze verbessert werden“, wünschte sich eine Teilnehmerin beim Auditprozess „familienfreundliche Gemeinde“ und „kinderfreundliche Gemeinde“. Da die Geräte beim Waldspielplatz tatsächlich schon etwas in die Jahre gekommen waren, setzte der Gemeinderat diese Anregung gerne um. Ein Baumhaus und eine neue Rutschenkombination ersetzen bestehende Geräte.

Mit einem neuen Federspielgerät werden unsere Kleinkinder Spaß haben. „Wenn wir den Kinderspielplatz erneuern, müssen wir unbedingt eine Seilbahn einbauen, das ist der Hit bei den älteren Kindern“, schlug eine Gemeinderätin vor. Nach Prüfung des Geländes und einigen Rodungsarbeiten konnte auch diese Attraktion aufgebaut werden. Im Frühjahr kommen noch eine Sandkiste und Sitzgelegenheiten für Erwachsene dazu. „Die Kosten von € 20.000 sind für unsere Kinder gut angelegt.“, bestätigt Bgm. Josef Kofler.

Beim Neubau der Wohnanlage Hackhof an der Rinner Straße konnte die Gemeinde ein Grundstück für einen neuen Kinderspielplatz erwerben. Nach dem Abschluss der Bauarbeiten wird die Gemeinde dann auch im östlichen Dorfbereich einen Spielplatz für Kinder schaffen.

### Es ist angenehm aufgefallen, dass...

... die Romreise der Pfarren Sistrans und Lans ein voller Erfolg wurde,

... der Sportverein Sistrans, Sektion Fußball, so wie schon Jahre vorher, das Fußball-Camp organisiert und durchgeführt hat.

... die Jugendgruppe der Feuerwehr von verantwortungsvollen Gruppen-Kommandanten betreut werden.



Die Seilbahn ist der Hit bei älteren Kindern  
Foto: Birgit Knoflach

Die Mutter-Eltern-Beratung ist für Sie da:

**jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:30 – 10:30 Uhr**

**Musikschulgebäude, Unterdorf 9, Erdgeschoß, Raum links nach dem Eingang**

Kontakt:

Karin Innerhofer-Pompernigg

Hebamme der Mutter-Eltern-Beratung

Landessanitätsdirektion für Tirol,

Mutter-Eltern-Beratung,

An der Lan Straße 43,

6020 Innsbruck

Tel: 0512/260135,

mutter-eltern-beratung@tirol.gv.at,

<https://www.tirol.gv.at/gesundheitsvorsorge/mutter-eltern-beratung/>



## Asylwerber leisten gemeinnützige Arbeiten

Ob bei der Dorfpflege, der Mithilfe bei der Schneeräumung oder der Abholung von Christbäumen, die Asylwerber leisten wertvolle Arbeit für die Gemeinde. „Beim Auftragen von Rindenmulch am Kinderspielplatz war viel Handarbeit erforderlich, da haben uns die Asylwerber tatkräftig unterstützt“, bestätigt Gemeindearbeiter Eduard Hörschläger. Für gemeinnützige Tätigkeiten erhalten die Bewohner des Asylheims an der Rinner Straße € 3 pro Stunde. Gemeindeamtsleiter Andreas Kirchmair berichtet: „Die Anforderung von Helfern erfolgt unkompliziert über die Leiterin des Asylheims Stefanie Fauster“. Bis Anfang Jänner 2017 wurden 160 Stunden gemeinnützige Arbeit für die Gemeinde geleistet.



Nawsher Khan und Mohamed Nasim gemeinsam mit Günther Steinegger und Eduard Hörschläger  
Foto: Gemeinde Sistrans

## Wechsel beim Bausachverständigen

Bei Neu-, Zu- oder Umbau von Gebäuden ist ein hochbautechnischer Sachverständiger beizuziehen. Der Sachverständige erläutert in seinem Gutachten, ob die geplante Baumaßnahme der Tiroler Bauordnung und den Richtlinien des Österreichischen Instituts für Bautechnik entspricht. Mehr als zwanzig Jahre hat Baumeister Ing. Fred Griebler diese Funktion in unserer Gemeinde ausgeübt. „Meine erste Bauverhandlung in Sistrans war im Jahr 1993 beim Wohnhausneubau des jetzigen Amtsleiters Andreas Kirchmair“, erinnert sich Fred Griebler. Diesem Bauverfahren sollten von 1995–2016 insgesamt 516 weitere folgen. „Kein einziger Baubescheid wurde in dieser Zeit von der Aufsichtsbehörde behoben“, bestätigt Bürgermeister Josef Kofler.

Das ist ein überzeugender Nachweis für die ausgezeichnete Arbeit von Fred Griebler. Mit seiner ruhigen Art konnte er auch so manch aufgeregten Teilnehmer bei Bauverhandlungen von der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften überzeugen.

In Zukunft wird Architekt DI Raimund Rainer als neuer hochbautechnischer Sachverständiger fungieren. Der selbstständige Architekt hat mehrere öffentliche Wettbewerbe gewonnen und genießt sowohl bei gewerblichen Bauten als auch im privaten Wohnhausbau einen ausgezeichneten Ruf. In den Gemeinden Neustift und Mutters konnte er als langjähriger hochbautechnischer Sachverständiger bereits viel Erfahrung bei Bauverfahren sammeln.



Fred Griebler

Foto: Privat

## Neue Mitarbeiterinnen



Angelika Meusburger BA  
Kindergartenpädagogin



Gloria Kirchmair  
Helferin im Hort



Katharina Kimeswenger  
Kindergartenpädagogin



Nadine Schuster  
Kindergartenpädagogin

# Vitalregion über Innsbruck – Patscherkofel bis Glungezer

Der im Jahr 2015 begonnene „Entwicklungsprozess Patscherkofel – Glungezer“ mündete im Dezember 2016 in die „Fördergemeinschaft für die Vitalregion über Innsbruck – Patscherkofel bis Glungezer“. Mitglieder der Fördergemeinschaft sind:

- die Gemeinden der Region (Ellbögen, Patsch, Lans, Aldrans, Sistrans, Rinn, Tulfes),
- die Stadt Innsbruck (mit den Stadtteilen Vill und Igls),
- die Tourismusverbände (Innsbruck & seine Feriendörfer, Hall/Wattens)

Im Entwicklungsprozess wurde herausgearbeitet, dass wir uns in Zukunft als „aktivierende Vitalregion“ positionieren wollen. Acht Arbeitsgruppen (Vitalzentrum, Gesunde Region, Radfahren, KulturNetz, Mobilität, Landwirtschaft, Wandern, Hütten) arbeiten seitdem daran, dieses Ziel zu erreichen. Folgende Maßnahmen stehen im Jahr 2017 an:

## Vitalzentrum

Das geplante Vitalzentrum richtet sich an Menschen, denen ihre Gesundheit sowohl Zeit als auch Geld wert ist. Die Angebote zur Prävention und Regeneration sollen Einheimischen, Gästen und Tagestouristen gleichermaßen zur Verfügung stehen. Es wird darum gehen, eine positive energetische Stimmung zu vermitteln – sei es durch ganzheitsmedizinische Betreuung oder (Ayurveda-)Kochkurse.

Die Bettenkapazität wird bewusst klein gehalten um bestehende touristische Unterkünfte auszulasten. Es ist geplant, das Zentrum durch private Gesellschaften zu errichten und zu betreiben um nicht auf Quersubventionierungen aus der öffentlichen Hand angewiesen zu sein.

Insgesamt soll das Vitalzentrum keine Konkurrenz zum bestehenden medizinischen Angebot in der Region darstellen.

Eine positive Machbarkeitsstudie liegt bereits vor. Nun wird ein geeigneter Standort

gesucht. Prioritär sollen bestehende Anlagen aktiviert werden.

## Radwegekonzept

Das zu erstellende Radwegekonzept beinhaltet Verbindungen innerhalb der Vitalregion zwischen den Gemeinden und Stadtteilen am Plateau, sowie ins Inntal (Innsbruck, Hall, Volders) und Anbindung an den Wipptalradweg. Somit ist der Lückenschluss des Radweges München-Verona weitgehend gegeben.

## Anforderungen an das Radwegekonzept:

- Verbindung der Gemeinden mit Anschluss an die Bergbahnen (Patscherkofel und Glungezer), Badeseen und das neu entstehend Vitalzentrum.
- Taugliches Radroutennetz in ausreichender Qualität für den Freizeit- und Alltagsradverkehr.
- Technische und rechtliche Machbarkeitsanalyse.
- Kostenschätzung für Errichtung und laufende Wartung.

## Mobilitätskonzept

Als Aufgabenstellung im Mobilitätskonzept für die Vitalregion sollen

- allfällige Mängel und Defizite im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNRV) ermittelt und analysiert werden,
- Ziele für die Stärkung des ÖPNRV formuliert und
- Maßnahmen für die Verbesserung des Angebotes im ÖPNRV mit dem Ziel einer Entlastung der Siedlungsgebiete und insbesondere der Ortskerne konzipiert werden, wobei die kurz- und mittelfristige Umsetzbarkeit der Maßnahmen angestrebt wird. Zusätzlich wird eine Personenbefragung durchgeführt und aufbauend auf diese eine Mängelanalyse erstellt.

## Wanderwege

Die Wanderwege der Vitalregion sind zum

Teil schlecht gewartet und beschildert. Die Arbeitsgruppe „Wandern“ hat diese Mängel dokumentiert. Ab 2017 soll es für jede Gemeinde eine/n Verantwortliche/n geben, welche/r die Wege in gutem Zustand hält, neue Schilder werden bestellt.

Überdies sind ergänzend zum Speckbacherweg, welcher die gesamte Region verbindet, Dörferrunden geplant, welche zu Sehenswürdigkeiten, Spielplätzen und Gastronomie / Einkaufsmöglichkeiten führen

## KulturNetz Vitalregion

Die Arbeitsgruppe KulturNetz Vitalregion bemüht sich um eine Vernetzung aller Kulturschaffenden aus der Region. Ein erster Schritt ist es, gemeinsam mit der Landesmusikschule SÖM, die Wohnzimmerkonzerte, welche im Jahr 2016 auf wenige Gemeinden beschränkt waren, in der gesamten Vitalregion zu veranstalten. Nähere Infos dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

In der Folge soll es eine Online-Plattform geben, welche die Kulturschaffenden der Region sichtbar macht, bzw. ihnen die Möglichkeit gibt, sich zu vernetzen.

## Wer bezahlt das alles?

Jede Gemeinde der Vitalregion bezahlt pro Einwohner 3 € Mitgliedsbeitrag, das entspricht einem Drittel des Budgets der Fördergemeinschaft. Ein weiteres Drittel kommt von der Stadt Innsbruck, ein Drittel steuern die Tourismusverbände bei.

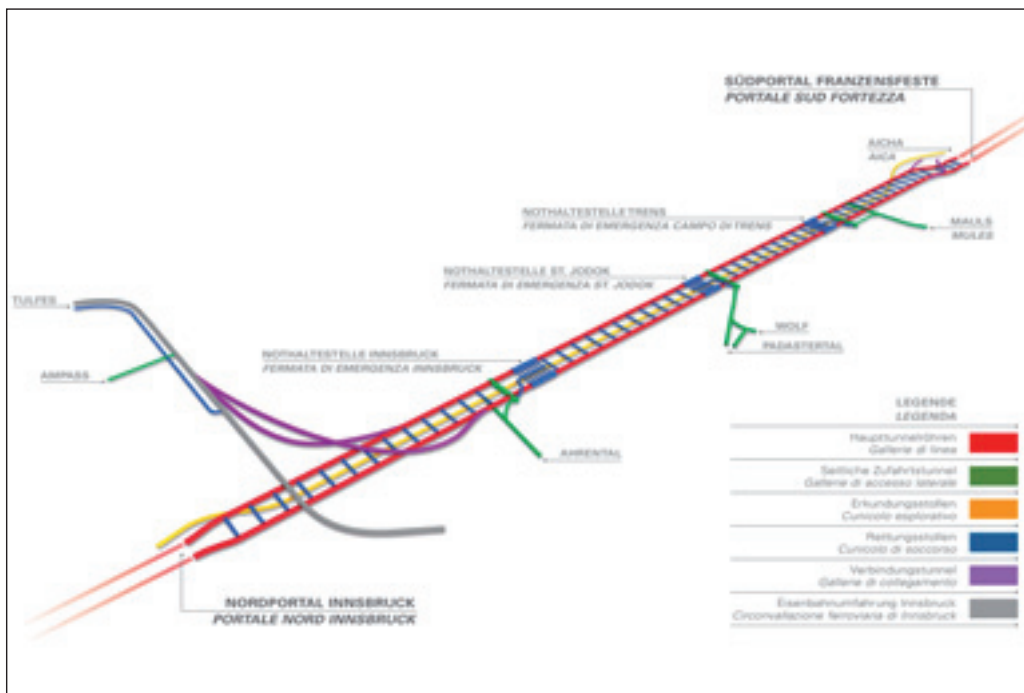
Mit diesen Beiträgen werden die Konzepte bezahlt, sowie allgemeine Kosten, wie jene für Öffentlichkeitsarbeit und Koordinationsstelle gedeckt.

Umsetzungsmaßnahmen wie Wegebau sind von den betroffenen Gemeinden selbst zu tragen.

## Brenner Basistunnel

### In der Nähe von Sistrans entsteht die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt

Unter dem Brennerpass entsteht die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt für den Güter- und Personenverkehr. Da der Brenner der wichtigste Alpenübergang ist, 40 % des alpenquerenden Güterverkehrs werden über ihn abgewickelt, beschloss man, dem Schwerverkehr auf der Straße entgegen zu wirken und die umweltschonende Bahninfrastruktur auszubauen. Bis Ende Jänner 2017 waren von den 230 auszubrechenden Tunnelkilometern ca. 64 km Tunnel bzw. rund ein Viertel der voranzutreibenden Strecke ausgebrochen. Weitere Informationen zu den Arbeiten und Interessantes rund um das Projekt Brenner Basistunnel finden Sie



unter [www.bbt-se.com](http://www.bbt-se.com). Den wöchentlich aktualisierten Baufortschritt finden Sie auf der Seite <https://www.bbt-se.com/tunnel/baufortschritt/>

## Nachruf für Altbürgermeister Dipl.-Vw. Alfons Mair



Dipl.-Vw. Alfons Mair

Foto: Gemeinde Sistrans

Am 20. Jänner 2017 ist unser Altbürgermeister, Ehrenbürger und Ehrenringträger im 89. Lebensjahr verstorben. Als Bürgermeister von 1965 bis 1986

wurden viele zukunftsweisende Projekte in Sistrans umgesetzt.

Die Entwicklung vom landwirtschaftlich geprägten Dorf zu einem Wohndorf veränderte die Aufgaben der Gemeinde wesentlich. Die ersten Jahre als Bürgermeister waren geprägt von der Errichtung der notwendigen Infrastruktur. Der Straßenraum änderte sich von idyllischen einspurigen Straßen in die heutige Gestaltung. Gleichzeitig wurde die Kanalisation errichtet und die Trinkwasserversorgung mit der Lahne Quelle erweitert. Verbunden mit der Bevölkerungszunahme waren wiederholte Umbauten in der Volksschule notwendig, und der erste Kindergarten wurde 1974 im Schulhaus eröffnet.

Mit der Gründung des Abfallbeseitigungs- und des Kanalverbandes bewies Alfons Mair schon vor 45 Jahren Weitblick und gemeinsam mit Aldrans und Lans wurde der Kanal an die Kläranlage Innsbruck angeschlossen. Die räumliche Entwicklung unserer Gemein-

de wurde bereits 1975 durch die Erlassung des Flächenwidmungsplanes weitgehend festgelegt.

Mit dem Bau des Musikpavillons mit Probelokal 1966, des Sportplatzes und der Umkleidekabine bewies unserer Altbürgermeister auch immer wieder sein Verständnis für die Vereine

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Dipl.-Vw. Alfons Mair in dem unter seiner Führung errichteten neuen Friedhof beigesetzt.

In Anerkennung seines Wirkens und der sichtbaren Spuren seines Einsatzes wird ihm die Gemeinde stets ein ehrendes Andenken bewahren.

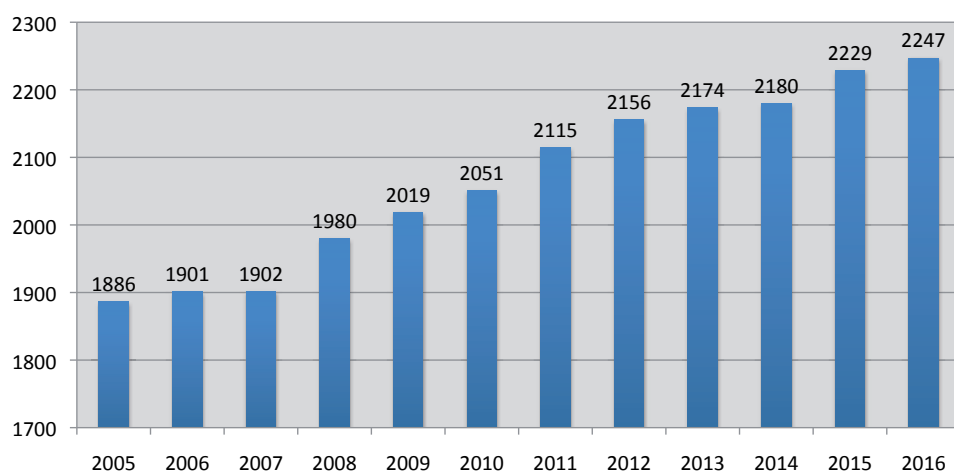
*Für die Gemeinde Sistrans  
Bürgermeister Josef Kofler*

# ZAHLEN UND FINANZEN

## Entwicklung Bauwesen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Gebäude gesamt</b>	580	587	594	596	614	616
<b>Wohnungen</b>	871	880	898	908	936	948
<b>Neubauten</b>	9	7	7	2	18	2
<b>Zubauten</b>	11	5	8	9	4	14
<b>Umbauten</b>	92	6	8	9	7	10
<b>Baulandverbrauch</b>	8.246 m <sup>2</sup>	2.977 m <sup>2</sup>	4.054 m <sup>2</sup>	1.952 m <sup>2</sup>	6.700 m <sup>2</sup>	4.061 m <sup>2</sup>
<b>hiervon Nachverdichtung</b>	1.876 m <sup>2</sup>	1.190 m <sup>2</sup>	2.014 m <sup>2</sup>	738 m <sup>2</sup>	1.640 m <sup>2</sup>	3.176 m <sup>2</sup>

## Einwohnerentwicklung



## Todesfälle 2016

Johann Eisner  
 Hildegard Leitner  
 Dr. Otto Dapunt  
 Arno Wolfgang Zissernig  
 Marianna Gallrauner  
 Klara Engel  
 Josef Wörndle  
 Brigitta Kofler  
 Walter Tranquillini  
 Alfred Ammann  
 Heinrich Rechsöllner



## Neugeborene in Sistrans 2016

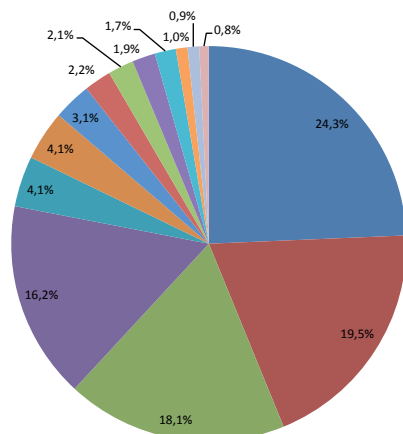
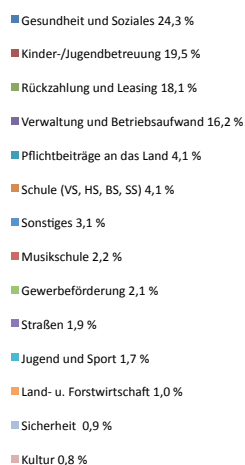
Salima Finna  
 Leo Hechenberger  
 Finn Kössler-Kirchmair  
 Sophie Maria Lindner

Maximilian David Männer  
 Fleur Isabelle Pakfeifer  
 Maximilian Josef Plattner  
 Samuel Franz Praxmarer-Renzler

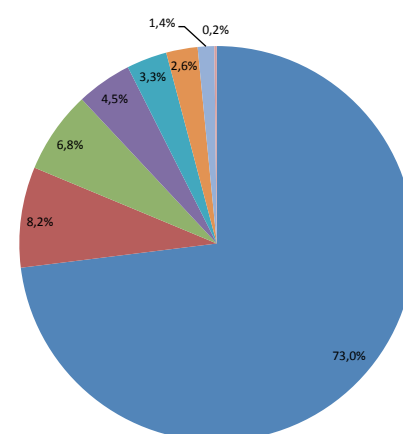
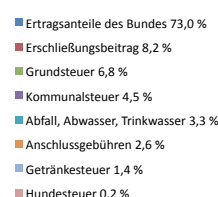
Marie-Sophie Rudig  
 Jana Marie Schindler  
 Hannah Maria Steingreß  
 Matilda Gabriela Wöb



### Laufende Ausgaben 2016



### Laufende Einnahmen 2016





# Budget der Gemeinde Sistrans

**Voraussichtliches  
Ergebnis 2016**
**Voranschlag 2017**

Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
in Euro		in Euro	

		Voraussichtliches Ergebnis 2016		Voranschlag 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		in Euro		in Euro	
<b>Allg. Verwaltung</b>					
	Verwaltung und Vertretungskörperschaft	280.827	14.199	277.400	14.300
	Buchhaltung und Kassaführung	91.792	1.077	101.300	1.100
	Standesamt und Staatsbürgerschaft	5.155	3.316	7.700	0
<b>öffentl. Ordnung u. Sicherheit</b>					
	Feuerwehr und Sicherheit	27.058	180	31.400	0
<b>Unterricht</b>					
	Volksschule	84.704	0	75.000	0
	Leasing Volksschule	154.041	21.126	135.200	17.700
	Betriebsbeiträge VS, HS, SS, BS, PS	31.554	0	45.800	0
<b>Musikschulkosten</b>					
	Aufwändungen und Beiträge Gesamt	329.740	240.039	339.300	205.200
	Kostenanteil Sistrans	99.700	0	103.000	0
	hievon Kostenanteil Eltern	36.273	0	38.000	0
	hievon Kostenanteil Gemeinde	63.427	0	65.000	0
<b>Kinderbetreuung</b>					
	Kindergarten/Kinderkrippe	0	0	0	0
	Schuldentilgung	77.656	0	77.800	0
	Lfd. Ausgaben	416.155	5.465	457.600	5.000
	Landesbeitrag	0	222.914	0	187.000
	Elternbeitrag	0	38.139	0	37.000
	Beitrag Tagesmütter	11.051	0	10.400	0
	Gesamtsumme Kindergarten/Kinderkrippe	504.862	266.518	545.800	229.000
	Nachmittagsbetreuung	42.356	36.857	43.300	27.000
	Jugendraum	37.316	12.445	35.700	12.000
	Mittagstisch	28.319	18.265	30.200	21.200
<b>Sport</b>					
	Sportplatz	25.439	13.172	30.100	14.500
	Sporthalle + Sportplatz Tigls	20.744	7.659	29.900	5.100
	Schuldentilgung Sportplatz/Kabine	220.811	0	62.000	0
<b>Vereinsförderung</b>					
	Sportverein	3.000	0	3.000	0
	Musikkapelle	7.000	0	7.000	0
	Schützenkompanie	1.600	0	1.500	0
	Kirchenchor	2.300	0	2.300	0
	Jugendförderung	15.410	0	23.500	0
<b>Sonstige Förderungen</b>					
	Gewerbeförderung/Tourismus/ Unternehmerzentrum	59.986	0	38.800	0
	kirchliche Angelegenheiten	11.334	0	4.600	0
	Förderung Land- und Forstwirtschaft	27.179	40.760	29.100	39.000
	Personennahverkehr	37.847	0	35.600	0
	Energiesparmaßnahmen	23.501	0	16.500	0
	Beiträge an Verbände	3.023	0	6.900	0
	sonst. Förderung + Unterstützungen	10.534	0	8.700	0



# Budget der Gemeinde Sistrans

**Voraussichtliches  
Ergebnis 2015**
**Voranschlag 2016**

Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
in Euro		in Euro	

		in Euro		in Euro	
<b>Öffentliche Einrichtungen</b>					
	Gemeindesaal	26.435	4.046	17.100	5.000
	Gemeindestrassen	178.690	1.291	187.000	500
	Trinkwasserkraftwerk	4.944	4.821	5.400	6.000
	Schuldentilgung Hackschnitzelheizung	62.239	0	0	0
	Gemeindegebäude	5.027	0	1.200	0
	Gemeindehaus Unterdorf 9	19.229	33.864	21.300	32.300
	Sonstiges	31.982	68.404	10.500	45.800
<b>Gebühren</b>					
	Trinkwasser	34.021	45.295	26.200	44.000
	Abwasserbeseitigung	138.457	212.371	146.900	215.000
	Abfallbeseitigung	93.073	96.244	92.000	90.000
<b>Bauwesen/Grund</b>					
	Bebauungs-/Flächenwidmungsplan	6.254	0	7.500	0
	Erschließungsbeitrag	0	87.333	0	160.000
	Vorgezogener Erschließungsbeitrag	0	132.466	0	120.000
	Anschlussgebühr/Wasser und Kanal	0	68.714	0	150.000
	Vermessung/Grundablösen	7.276	0	23.000	20.000
<b>Gemeindesteuern</b>					
	Grundsteuer A	0	1.838	0	1.800
	Grundsteuer B	0	178.453	0	180.000
	Kommunalsteuer	0	121.139	0	105.600
	Getränksteuer	0	36.104	0	0
	Hundesteuer	0	5.301	0	5.500
<b>Pflichtbeiträge</b>					
	Jugendwohlfahrt und Landessportförderung	37.179	0	37.200	0
	Landesumlage u. -gedächtnisstiftung	80.889	0	86.100	0
<b>Soziales</b>					
	Soziales (Pflegegeld, Grundsicherung, Altersheim usw.)	333.647	45.778	361.200	45.300
<b>Gesundheit</b>					
	Krankenhaus, Rotes Kreuz, usw.	359.700	0	383.800	0
<b>Ertragsanteile des Bundes</b>		0	1.949.967	0	1.933.600

## Investitionen 2016

	Ausgaben	Eigenmittel	Förderung
Anschaffung Gemeindeamt	11.637	11.637	0
Instandhaltung Volksschule	10.264	10.264	0
Instandhaltung Kinderkrippe/-garten	10.056	10.056	0
Kinderspielplatz - Sportplatz	23.348	23.348	0
Erweiterung Straßenbeleuchtung	15.277	15.277	0
Asphaltierung / Wegbau	38.644	38.644	0
Sanierung Farmachweg Mitte	158.399	78.399	80.000
Erschiebung Soz. Wohnbau - Hackhof	241.361	96.361	145.000
Trinkwasserversorgung	207.095	207.095	0
Abwasserbeseitigung	<b>36.891</b>	<b>36.891</b>	<b>0</b>
Anschaffung Abfallbeseitigung	<b>6.892</b>	<b>6.892</b>	<b>0</b>
	<b>759.863</b>	<b>534.863</b>	<b>225.000</b>



## Geplante Investitionen 2017

	Ausgaben	Eigenmittel	Förderung
Sanierung Gemeindegebäude	60.000	60.000	0
Anschaffung Gemeindeamt	8.200	8.200	0
Instandhaltung Volksschule	2.800	2.800	0
Instandhaltung Kinderkrippe/-garten	12.700	12.700	0
Kinderspielplatz - Sportplatz	30.000	30.000	0
Erweiterung Straßenbeleuchtung	50.000	50.000	0
Asphaltierung / Wegbau	30.000	30.000	0
Sanierung Tiglsweg (Weg, Wasser, Kanal, Beleuchtung)	230.000	160.000	70.000
Trinkwasserversorgung	100.000	100.000	0
Abwasserbeseitigung	32.300	32.300	0
Anschaffung Abfallbeseitigung	15.000	15.000	0
Wildbachverbauung	3.300	3.300	0
	<b>574.300</b>	<b>504.300</b>	<b>70.000</b>

## Aufstellung der Schulden inkl. Leasing und Verbände 31.12.2016

	31.12.2016		31.12.2015
	aushaftender Betrag	Kosten 2016	aushaftender Betrag
<b>Kredite Gemeinde Sistrans</b>			
Hackschnitzelheizung	0	66.529	66.150
Kunstrasenplatz	0	43.635	43.430
Umkleidekabine	57.839	177.176	233.824
Kanalerweiterung Sistrans West	80.557	12.334	92.397
Regenüberlaufbecken/1	13.189	5.354	18.373
Regenüberlaufbecken/2	13.189	5.354	18.373
Kindergartenerweiterung	977.973	77.656	1.047.914
Trinkwasserkraftwerk	65.547	4.905	70.000
Trinkwasserversorgung „Kalte Kendl“	196.643	14.716	210.000
Leasing Volksschule	1.146.840	132.914	1.260.267
<b>Summe Schulden Gemeinde</b>	<b>2.551.777</b>	<b>540.573</b>	<b>3.060.728</b>
Verschuldung je Einwohner	<b>1.136</b>		<b>1.369</b>
<b>Anteilige Verbandsschulden</b>			
Kanalverband Aldrans-Lans-Sistrans	62.533	8.726	70.586
Abfallbeseitigungsverband (21,84 %/35,20 %)	46.255	6.258	63.933
Haus St. Martin (Anteil 16,85 %)	480.881	36.620	519.411
Summe anteilige Schulden Verbände	589.669	51.604	653.930
Gesamtsumme Schulden	<b>3.141.446</b>	<b>592.177</b>	<b>3.714.658</b>
<b>Verschuldung je Einwohner</b>	<b>1.398</b>		<b>1.662</b>

## Schule und Kinderbetreuung

### Weiterentwicklung im Purzinigele!



Foto: Renate Ellmerer

Purzinigelen 2016/2017

Gerade in dem für die kindliche Entwicklung besonders bedeutsamen Alter von 0 bis 3 Jahren sind Kinder bestrebt, Tätigkeiten zu vollziehen, die sie bei uns Erwachsenen beobachten. Sie wollen uns nacheifern und alles „alleine“ tun: sich anziehen, alleine essen, kochen, kehren, malen, schneiden, kleben, telefonieren, aufdecken, Hände waschen, ... bei allen Tätigkeiten mithelfen und dabei sein und selbst Hand anlegen.

Im Purzinigele finden die Kinder dazu viele Materialien vor, die beinahe alle diese Bereiche abdecken.

Bei der Vormittagsjause beispielsweise bereiten sich die Kinder ihren Jausenplatz selbst vor. Sie decken Teller, Glas, Messer und Butterschüsselchen auf. Nach einem gemeinsamen Jausenspruch streicht jedes Kind sein Butterbrot und schneidet es in Stücke. Jedes Kind gießt selbst aus einem Glaskrug Wasser in sein Glas, um es zu trinken. Nach der Jause wird alles abserviert. Mit der Serviette werden Mund und Hände gereinigt, und dann geht's wieder ab in den Gruppenraum.

Schon ab einem Alter von 8 Monaten kann dem Kind ein kleines Glas mit einem Schluck Wasser gefüllt zum Trinken angeboten werden. Während der Mahlzeiten zu Hause hält das

Kind seinen eigenen kleinen Löffel und kann versuchen, selbst Nahrung zu sich zu nehmen, während es von der Mutter/dem Vater gefüttert wird. Auf diese Weise lernt es langsam und stressfrei den Umgang mit Besteck und das Trinken aus einem Glas.



Unser pädagogisches Konzept im Purzinigele ermöglicht es den Kindern, viele Erfahrungen machen zu können. So können sich die Kinder in ihrem eigenen Tempo und ihren Bedürfnissen entsprechend weiterentwickeln.

Wir Pädagoginnen geben den Kindern Zeit, Raum und Material, um ihre Entwicklung in ihrem eigenen, individuellen Tempo vollziehen zu können. Wir gehen einfühlsam und respektvoll auf die Wünsche und Bedürfnisse dieser klei-

nen, uns anvertrauten „Persönlichkeiten“ ein. Die Kinder wählen selbst, in welchen Bereichen und mit welchen Materialien sie arbeiten wollen. Sie entscheiden, wie lange und mit wem sie arbeiten, und sie suchen sich selbst ihren Arbeitsplatz aus. So lernen sie schon sehr früh, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Kinder können für zwei bis fünf Tage pro Woche angemeldet werden. Die Bring- und Abholzeiten richten sich flexibel nach dem Schlafbedürfnis der einzelnen Kinder innerhalb unserer Öffnungszeiten. Aktuell betreuen wir 40 Kinder!

Ab einem Alter von 18 Monaten können Kinder, die frei gehen können und abgestillt sind, die Einrichtung besuchen. Spätestens nach Vollendung des 4. Lebensjahres wechseln sie in den Kindergarten.

Diese Altersmischung ist für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder von großer Bedeutung, denn die „Kleinen“ profitieren vom Wissen der „Großen“ und die lernen auf die jüngeren Kinder einzugehen und auf sie Rücksicht zu nehmen.

Renate Ellmerer  
Kinderkrippenleitung

E-Mail: [renate.ellmerer@montessori-tirol.org](mailto:renate.ellmerer@montessori-tirol.org)





# Ein HALLO aus dem Kindergarten!

## KindergartenFACTS

4 altersgemischte Kindergartengruppen  
im Moment 79 eingeschriebene Kinder

## HURRA, ein ATELIER!

**Bewegt** den Tag zu verbringen ist für unsere Kinder, deren Eltern und uns als Team eine Selbstverständlichkeit.

Möglichkeiten wie das Toben im Garten, mit Fahrzeugen fahren, in der Bewegungsstraße zu hüpfen und zu schaukeln, die Boulderwand rauf und runter zu klettern, sich im Bewegungsraum und im Turnsaal bei tollen Stationenbetrieben auspowern, ... gibt es viele. Die Bewegung ist bei uns auch ein zentraler

Teil unseres sogenannten „Offenen Arbeitens“. Offenen Angebote, wie eine Holzwerkstatt, die Bewegungsstraße, Gruppenräume zu wechseln, der offene Garten, freuen sich über eine hohe Beliebtheit bei unseren Kindern.

Seit Jänner freuen wir uns in diesem Rahmen auch über ein weiteres, neues Angebot:

Das ATELIER öffnete seine Pforten!

Eine große Malwand, Staffeleien, eine Schreibwerkstatt, ein großer Behälter mit Ton, viele

verschiedene Mal- und Schreibmaterialien, ein Kleistertisch uvm. laden ein, sich kreativ frei zu betätigen.

Wenn die kleinen Künstler also Lust und Laune haben, hängen sie ihr Foto an der Magnetwand zum Bild des Ateliers, geben der Kindergartenpädagogin Bescheid und machen sich auf den Weg, um in eine kreative Wunderwelt einzutauchen!



Die kleine Holzwerkstatt und das Atelier sind bei den Kindern sehr beliebt!  
Fotos: Kindergarten Sistrans

## Unser Betreuungsteam – neue Gesichter!

Drei neue Gesichter im Pädagoginnen-Team lassen den Kindergarten erstrahlen! Nadine Schuster leitet die Kängurugruppe

seit März letzten Jahres. Katharina Kimeswenger bringt die Rennmäuse so richtig in Schwung und Angelika Meusburger schaut sehr gut auf unsere Froschkinder. Gabi Hart-

wig-Richle übernahm letzten Februar nach der Geburt ihres Sohnes wieder die Leitung.

*Liebe Grüße aus dem Kindergarten,  
Gabi mit Team*



Nadine Schuster, Petra Leiminger, Angelika Meusburger, Andrea Kirchmair, Monika Driendl, Katharina Kimeswenger, Nadine Lampacher, Margaretha Heppperger, Gabriele Hartwig-Richle  
Foto: fotoperjenn.at

## Volksschule Sistrans

### Bunt ist unsere Lieblingsfarbe...

Bunt und vielfältig zeigt sich unsere Schule. Kleine und große Menschen lernen und arbeiten gemeinsam unter einem Dach. Zurzeit sind es 10 Lehrpersonen und 108 Schüler/innen. In vielen Farben zeigen sich die Ideen der Kinder, das Engagement der Lehrerinnen und die in dieser Lerngemeinschaft entstehenden Projekte.

### Bunt und vielfältig ist das Team

Jede Lehrperson kann sich mit ihren speziellen Fähigkeiten und Schwerpunkten einbringen – und alle profitieren davon. Zusätzlich zum pädagogischen Können bereichern unterschiedliche Fähigkeiten der Lehrerinnen unser Schulleben. Von der Motopädagogik über die Mal- und Gestaltungstherapie bis hin zur frühkindlichen Fremdsprachförderung oder musikalischen Impulsen, alles fließt in die Lernbegleitung mit ein.

### Bunt und vielfältig sind die Kinder

Gemeinsam lernen, gemeinsam kreativ sein – das geschieht tagtäglich bei uns an der Schule. Im September wurde der Schulalltag durch eine weitere Farbnuance reicher. Zwei Flüchtlingskinder lernten mit uns. Ein ehrenamtliches Team unterstützte die Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache – ein weiterer

positiver Farblecks, der die Schule farbenreicher werden ließ.

### Bunt und vielfältig ist das Lernen

Die Schüler/innen arbeiten mit unterschiedlichen Materialien in einer dafür vorbereiteten und klar organisierten Umgebung. Die Materialien sind vielfältig und fördern neben den kognitiven Fähigkeiten auch die sinnliche Wahrnehmung. Von der ersten Klasse an werden die Kinder mit dem offenen Lernen vertraut. Personalisiertes Lernen steht im Mittelpunkt. Die Lehrperson ist Unterstützer und Begleiter, im Zentrum steht das Kind in seiner persönlichen Entwicklung. Der Fokus liegt auf dem Gelingenden. Lehrperson und Schüler/in tragen gemeinsam Verantwortung für das Lernen. Die Lehrperson schafft die notwendigen Voraussetzungen und setzt gezielte Impulse, die es dem Kind ermöglichen, neue Kompetenzen auszubilden und weiter zu entwickeln. Entwicklungsförderliche Fragestellungen helfen dem Kind, die nächsten Lernschritte zu setzen. Das Kind arbeitet selbstorganisiert und selbstständig. Das Lernen ist ein persönlicher Prozess, der sich in vielfältiger Weise zeigen kann. So wird das Lernen bunt.



### Bunt und vielfältig zeigt sich das Schuljahr

Die unzähligen farbigen Momente eines Schuljahres aufzuzeigen, ist kaum möglich. Wie schön ist es, wenn ein Schüler/eine Schülerin über seinen/ihren persönlichen Lernweg eine Erkenntnis gewinnt! Wie schön ist es, wenn man spürt, dass sich alle wohlfühlen im Haus und mit Zufriedenheit den Tag beginnen! Wie schön ist es, wenn wertschätzende Gespräche zwischen Lehrerin und Schüler/in Vertrauen geben! Wie schön ist es, wenn gemeinsam gestaltet und entwickelt wird! So wird Schule bunt und lebendig.

### Bunt und vielfältig sind die Visionen

Unsere Schule wird sich weiterentwickeln. Sehr vieles funktioniert schon wunderbar. Es gibt auch Dinge, die sich wandeln dürfen. Gemeinsames Lernen, co-kreative Prozesse und neue Strukturen dürfen sich entwickeln. Es bleibt spannend, in welchen Farben sich die Volksschule Sistrans in einigen Jahren zeigen wird ...

Jeder hat seine persönliche Farbe. Gemeinsam gestalten wir ein buntes, lebendiges Bild von Schule.

VD Martina Hinterseer-Krause  
Schulleitung



stehend: Nina Gasser, hinten v.l.n.r.: Barbara Arnold, Sandra Wörzt, Doris Hakl-Oberleiter, Karin Raschner, Marlene Sailer  
vorne v.l.n.r.: Jutta Manhartberger, Martina Hinterseer-Krause, Ramona Maier, Maria Schmutzhard  
Foto: Christian Forcher



Kinder gestalten das Schulhaus  
Foto: Martina Hinterseer-Krause

# Schülerhort 2016

## Kinder in Gemeinschaft am Nachmittag

Seit Beginn des Schuljahres besuchen über 35 Kinder den Hort. Manche kommen jeden Tag, manche einzelne Tage in der Woche.

Wenn die Schule aus ist, beginnt der Hort. Wir gehen gemeinsam zum Essen, bei dem wir immer fröhlich vom Küchenteam umsorgt werden. Nachher haben wir bis 14:00 Uhr etwas Zeit, die Seele baumeln zu lassen, dann geht es an die Hausaufgaben.

Diese wird mit wachem Auge von uns begleitet – wenn Fragen sind, geholfen, auf manchen Fehler aufmerksam gemacht aber auch gelobt bei Fleiß und Sauberkeit.

Die schulischen Leistungen stehen jedoch im Hintergrund, dafür ist das soziale Zusammensein besonders wichtig.

Brett- und Kartenspiele, das Bauen in der Bauecke von Türmen und Kugelbahnen ist sehr beliebt. Auch die Kreativität kommt nicht zu kurz. Es wird gemalt, gebastelt für Weihnachten, Ostern oder Muttertag. Die Kinder entwickeln dabei Geschicklichkeit und Geduld, zum Beispiel für das Kerzenwickeln, Lebkuchenhaus-Bauen, Falten, Aquarellieren, Flechten usw.

Die Bewegung im Freien oder in der Turnhalle, am Volleyball- Spiel- und Eislaufplatz sind der rechte Ausgleich. Fußball, Merkbball oder Seilschwingen machen großen Spaß.

Gerne feiern wir Feste, wie Geburtstag, Weihnachten und Ostern. Wir backen gemeinsam den Kuchen, auch ein praktisch zu gebrauchendes Geschenk darf nicht fehlen.

Das Abschiedsfest für die Kinder der vierten Klasse ist ganz wichtig. Wir sammeln das ganze Jahr Fotos und Videos von den Kindern, von Dingen, die sie bauten, sowie Fertigkeiten, welche die Eltern dann bewundern können.



Mittagstisch-Kinder mit Angelika  
Foto: Luzia Ewald



Hortkinder am Spielplatz  
Foto: Johanna Farbmacher

## Erinnerung und Ausblick

### Teamarbeit in Küche und Hort

Kaiserschmarren selbst gemacht!!! Welchem Kind schmeckt das nicht?

Mit den Kindern standen Lucia und ich beim Schlagen der Eier, Rühren des Teiges und Einschöpfen in die heißen Pfannen. Gleichzeitig schnitten Kinder Obst für den Obstsalat! Es wurde aufgedeckt und geschmaust. Das hat gut geschmeckt! Das müssen wir wiederholen. Im Juni gibt es Holunder! Da erblühte uns eine Idee: HOLUNDERSAFT – SELBST GEMACHT Zucker, Wasser, Zitronen und frisch gesammelte Holunderblüten ergaben den beliebten Saft, den die Kinder auch in Flaschen abfüllten. Beim Mittagessen wird er dann getrunken - unser Saft - selbst gemacht!

So versuchen die Mittagstischbetreuerinnen Lucia Ewald, Angelika Mang-Kofler und Evelyn Wild eine kindergerechte, bunte Abwechslung in die tägliche Mittagstischausgabe für den Hort und Kindergarten zu bringen.

### Hort durch die Nacht

In der letzten Schulwoche hatten wir den Hort auch in der Nacht geöffnet. Zelte standen draußen und im Raum. Vorher gab es eine Schnitzeljagd durch Sistrans, gemeinsames Grillen und dann eine Fackelwanderung. Danach schliefen zufriedene, hundemüde 27 Kinder und wir drei Betreuerinnen. Ein besonderes Erlebnis! Es hat so viel Freude gemacht, dass der Wunsch sehr groß ist, das zu wiederholen.

Der Hort soll ein Ort sein, wo man immer anknöpfen und Vertrauen haben kann. Die Kinder dürfen lernen, sich in die Gemeinschaft einzufügen und trotz manchen Tränen und Auseinandersetzungen sich wieder zu versöhnen. Auch Rücksichtnahme zu lernen, unter den verschiedenen Altersgruppen, ist sehr wichtig. Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Kinder sich wohl fühlen und gerne in die Hortgemeinschaft kommen.

*Wir freuen uns jede Woche und jeden Tag  
auf die vielen Kinder!  
Johanna Farbmacher / Hortleiterin*

## Jugendzentrum Sistrans

Das vergangene Jahr war für das Jugendzentrum einmal mehr ein Jahr der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung. Es stand ganz im Zeichen der Entwicklung unseres pädagogischen Konzepts. Gemeinsam mit Martina Steiner (JAM – Jugendarbeit Mobil) erarbeiteten wir ein Konzept, das die Offene Jugendarbeit im Jugendzentrum Sistrans transparent macht und dafür eine Handlungsgrundlage bildet. Der Schwerpunkt der Konzeptentwicklung lag auf der Erarbeitung von zentralen Arbeitsprinzipien, die unsere Jugendarbeit definieren. Niederschwelligkeit, Offenheit, akzeptierende Grundhaltung und Parteilichkeit sind einige dieser Prinzipien. Neben dem klassischen Raumangebot wurden vor allem Präventionsarbeit, Beziehungsarbeit und individuelle Beratung und Begleitung als Handlungsmethoden festgeschrieben. Das vollständige Konzept ist auf der Homepage der Gemeinde Sistrans in digitaler Form verfügbar.

Eine wertvolle Weiterentwicklung unserer Strukturen war im letzten Jahr auch die Einrichtung von regelmäßigen Supervisions-einheiten. Durch den Anstieg der sozialarbeiterischen Interventionen, die durch die Doppelbesetzung ermöglicht werden, steigt auch der Bedarf nach Reflexion des Handelns. Supervision als Form der „Beratung für Berater/innen“ ermöglicht es, professionelles Handeln zu reflektieren und zu verbessern. Neben der strukturellen Weiterentwicklung veranstalteten wir auch im Jahr 2016 Workshops und Themenabende zur Präventions-



Weihnachtsbäckerei im JuZe

und Bildungsarbeit. Beispielsweise konnten wir im Jänner in Kooperation mit der Sicherheitsfirma SPS-WEST einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen veranstalten. Bei „Achtung Liebe“ im März ging es darum, alle Fragen rund um Liebe, Sexualität und Geschlechter zu klären und wertvolle Informationen zu diesem Thema zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit dem Info-Eck Innsbruck und YFU (Youth for Understanding) veranstalteten wir ebenfalls im März einen Informationsabend zum Thema Auslandserfahrungen durch verschiedene Austauschprogramme. Im Juni besuchte uns das Team der Z6 Drogenberatung, um über Wirkungen und Nebenwirkungen diverser Substanzen aufzuklären und so Präventivarbeit zu leisten. Nach der Sommerpause konnten wir dank dem Fördertopf des BOJA (Bundesnetzwerk Offene Jugendarbeit) einen Graffiti-Workshop veranstalten. Die Ergebnisse des Kreativworkshops „Dein Dorf in Farbe“ können sich

sehen lassen! Beim Workshop ging es neben der Förderung der individuellen Kreativität und Teamarbeit auch um Vandalismusprävention, im Sinne von Aufklärungsarbeit über relevante Gesetze und legale Möglichkeiten sich beim Graffiti selbst zu verwirklichen. Den Abschluss für die Workshops dieses Jahres bildete Thomas Egger, der uns besuchte, um einen Kendama-Workshop zu leiten. „Kendama-Tom“, der bereits an internationalen Turnieren teilgenommen hat, trainierte gemeinsam mit den Jugendlichen über einige Stunden. Tom war vom Workshop gleich begeistert wie die Jugendlichen und freut sich schon auf die nächste gemeinsame „Session“ im JuZe.

Schlussendlich blicken wir auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr zurück und schauen gespannt und motiviert nach vorne ins neue Jahr.



Neben besprayten Elementen im JuZe hat diese Wand einen neuen Anstrich bekommen.

# LMS SÖM Musikschule

## Neue Lehrkräfte an der Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge

Im laufenden Schuljahr haben drei langjährige Lehrkräfte ihren Lehrauftrag an unserer Musikschule beendet. Inge Philadelphy war seit der Gründung der LMS SÖM am 1.10.1993 und Reinhard Resch seit Herbst 1994 an unserer Schule tätig. Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement in dieser langen Zeit und wünschen beiden alles Gute für den verdienten Ruhestand! Der Dritte im Bunde ist unser langjähriger Lehrer für Steirische Harmonika und Akkordeon, Peter Margreiter. Seit 2001 an der LMS SÖM, widmet sich Peter künftig der neu gegründeten Fachgruppe Volksmusik am Tiroler Musikschulwerk und seiner Tätigkeit als Obmann des Tiroler Volksmusikvereins. Wir wünschen ihm dazu alles Gute und sind froh, über diese Funktionen noch mit ihm in Kontakt zu bleiben.



Vielfältiges Angebot an der Musikschule

Foto: Werner Gstrein

## Als neue Lehrkräfte dürfen wir folgende Kollegen in unserem Team begrüßen:

**Harald Pröckl** unterrichtet hauptsächlich am Tiroler Landeskonservatorium, wo seit seiner Bestellung 1990 Akkordeon als Hauptfachstudium inskribiert werden kann, was vorher gar nicht möglich war.



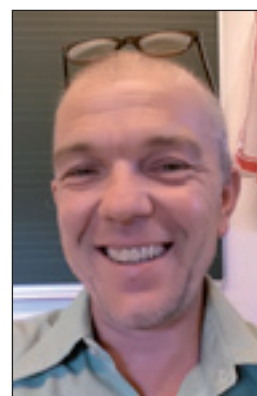
Harald Pröckl, Akkordeon  
(Foto privat)

**Robert Sölkner** hat sich vor allem als Jazz- und Latin-Pianist profiliert und ist durch die Band „Flo's Jazz Casino“ auch in Sistrans längst kein Unbekannter mehr.



Robert Sölkner, Klavier  
(Foto privat)

**Michael Öttl** kommt ursprünglich aus dem Oberland, wo er bis heute an der LMS Imst unterrichtet. Michael ist einer breiteren Öffentlichkeit vor allem im Gitarrenduo mit seinem Bruder Martin bekannt.



Michael Öttl, Gitarre  
(Foto privat)



Nach dem großen Erfolg bei der erstmaligen Durchführung der „Wohnzimmerkonzerte“ im letzten Schuljahr wird dieses Format weiterentwickelt und neu angeboten. Am

Freitag, 9. Juni 2017 können Sie wiederum zu einer Mini-Schubertiade laden oder einfach den Kindergeburtstag mit Live-Musik aufpeppen. Details dazu erfah-

ren Sie in Kürze unter [soem@lms.tsn.at](mailto:soem@lms.tsn.at). Wir freuen uns, demnächst in Ihrem Wohnzimmer oder Garten aufzuspielen!

## Die Kinderwerkstatt Sistrans – ein Platz der Vielfalt

Unser pädagogisches Team hat sich im Herbst erweitert und erneuert. Wir begrüßen Stefanie Fankhauser als Leitung und Marina Falkner als Assistentin sehr herzlich bei uns. Den Betreuungsschlüssel haben wir

auf drei Betreuer/innen für max. 20 Kinder angehoben.

Frischer Wind weht durch die Räume, in denen die Kinder sich frei entfalten können. Die Pädagogen/innen sehen die Kinder und

ihre Ausdrucksweise und begleiten sie wach und aufmerksam in ihren Entwicklungsprozessen und Interessen. Wenn Kinder erzählen und ihre Anliegen raussprudeln, kommt die Fülle des Vormittags zum Ausdruck:



Mmhmm... selbstgemachter Kräutertopfen!  
Foto: Martha Innerkoller



Mit den Kindern im Schnee  
Foto: Stefanie Fankhauser

### „Mama, ich zeig' dir wie man Hirsebrei kocht!“

Seit Herbst ist die Vormittagsjause ein Koch- und Geschmackserlebnis. Neben Butterbroten mit Honig gibt's nun auch wohlige Warmes für den hungrigen Kinderbauch. Hirsebrei, Milchreis, Bratkartoffeln, Apfelfadln, süße Polenta und Popcorn werden von den Kindern täglich selbst zubereitet.

Kontakt zur Erde, die Begegnung mit Tieren öffnet immer wieder besonders tiefe und fürsorgliche Seiten der Kinder. So wird ein erstarrter Schmetterling liebevoll einen ganzen Waldvormittag beschützt, ein Haus für ihn gebaut, die eigene Jause mit ihm geteilt, bis er mittags von der Sonne und der Freude der Kinder genährt, seine Flügel entfaltet und fliegt.

Verarbeiten, Verinnerlichen von Gehörtem und Erlebtem.

### „Das war heut' lustig, wie wir mit Steffi den Hügel runtergerollt sind!“

Die wöchentlichen Wald- und Wiesenausflüge laden Kinder und Betreuer/innen ein, sich von der Natur inspirieren zu lassen. Der

### „Kannst du bitte nochmal die Geschichte vom Goldregen erzählen?“

Zeit für Wiederholung und Rhythmus gibt den Kindern Sicherheit und Struktur. Der tägliche Geschichtenkreis gibt Raum zum Vertiefen,

### „Wer hilft mir, den Baum dort hinüber zu tragen – alleine schaff ich's nicht.“

In Windeseile laufen alle Kinder herbei und schaffen gemeinsam, was alleine nicht geht. So ist auch die Kinderwerkstatt ein Platz, der von allen Menschen, die dort ein und aus gehen, getragen wird und zur Vielfalt im Dorf beiträgt.

[www.kinderwerkstatt-sistrans.at](http://www.kinderwerkstatt-sistrans.at)

Schaut vorbei, wir freuen uns!

Stefanie, Marina & Steve



In der Hängematte  
Foto: Steve Heizer



## Erster Schultag im neuen Jahr in der Lindenschule



Bankenspiel

### Die Sicht der Lehrer/innen

Montag nach den Weihnachtsferien: Schon bald hat sich eine Gruppe in der Sitzecke eingefunden, denn es gibt viel zum Erzählen. Einzelne Kinder suchen Kontakt zu uns Erwachsenen, und so nehmen wir uns an diesem ersten Tag Zeit zum Ankommen. Die wöchentliche Schulversammlung beginnt daher heute etwas später. Zwei Schüler übernehmen die Leitung und sammeln alle wichtigen Themen. Ein Schitag wird geplant, ein Projektangebot zum Thema Wasser vorgestellt, die Aufgabenbereiche des Schularwartdienstes werden noch einmal geklärt. Wir Erwachsenen erinnern an die regelmäßigen Angebote, wie Arbeitsgruppen, Französisch und Kochen und daran, das Eintragen in die Listen nicht zu vergessen. Ein Jugendlicher richtet zum Schluss noch einen engagierten Appell an die Jüngeren, doch ihre Meinung öfters in die Schulversammlung einzubringen, sie bräuchten da keine Scheu zu haben.

Danach verteilen sich alle in verschiedene Bereiche. Vier Kinder entscheiden sich für ein Spiel, bei dem sie sich ganz nebenbei mit dem Einmaleins und mit dem Lesen

beschäftigen. Eine Lehrerin beginnt, mit zwei Kindern auf einer Ausstellungswand Wörter mit „Schnee“ zu sammeln. Immer wieder kommen Kinder aus anderen Arbeitsbereichen dazu und steuern weitere Wörter bei.

Auch im Werkraum herrscht reges Arbeiten: zwei Kinder nähen Kleidung für Stofftiere und basteln winzige Schneeschuhe. In der Sekundaria, der Schulstufe, die der Hauptschule entspricht, sind drei Jugendliche mit Hilfe einer Balkenwaage dabei, an ihrem Verständnis für Gleichungen zu feilen. Andere wiederholen gemeinsam unregelmäßige, englische Verben. Weitere Schüler erarbeiten das Thema mathematische Funktionen mit Hilfe einer Lernkartei und überlegen, welche Kurven im Koordinatensystem entstehen müssten. Sie überprüfen ihre Ergebnisse mit Hilfe eines Geometrieprogrammes am Computer.

Um 10:15 folgen einige Kinder dem Jausenangebot, um danach den traumhaften Schnee beim Rodeln oder einer Schneeballschlacht zu genießen. Andere bleiben noch in verschiedene Arbeiten vertieft.

Später werden auch sie sich nach draußen begeben, um ihrem Bedürfnis nach Bewegung nachzukommen. Zum Kochen findet heute niemand Zeit, was selten vorkommt. Am späteren Vormittag setzen sich die älteren Schüler zusammen und planen die Schulputzaktionen, die sie übernommen haben, um Geld für ein gemeinsames Projekt aufzustellen. Wer putzt welchen Raum, wie lange muss man arbeiten, um die fünf vorgesehenen Stunden zu erfüllen, und vor allem: Wer putzt das Klo? Die Schüler/innen kommen zu einer für alle annehmbaren Lösung.

Gegen Mittag ist Zeit für das gemeinsame Lesen. Die Kinder, die daran teilnehmen, sind schon gespannt, wie das Buch weitergehen könnte.

Um 12:15 wird es ruhiger im Haus, viele müssen jetzt zum Bus. Unser Jüngster genießt noch eine Partie „Bankspiel“ mit einer Lehrerin und dem Montessori Zahlenmaterial. Er braucht noch Zeit, sich loszureißen, als seine Mutter kommt.

*Sonja Grassmayr, Priska Heitzer*



Rutschblättern am Hügel  
Fotos: Archiv Lindenschule

## Pfarre und Senioren

### Gertraudistube 1986 bis 2016 – 30 Jahre lebendig

Im Jahre 1986 lud zum ersten Mal das Mitarbeiterinnen-Team der Gertraudistube Damen und Herren der älteren Semester am ersten Mittwoch des Monats zu einem netten Nachmittag. Zum Team gehörten Dorli Zissernig, Midi Lumassegger, Hedi Heufler, Maria Triendl und Elisabeth Gapp. Die Idee für den Senioren-Nachmittag in der Gertraudistube stammte von Traudl Mayr. Der Ort für den gemütlichen Nachmittag war im Kindergarten des alten Volksschulgebäudes. Nach dem Ausscheiden von Hedi Heufler und Midi Lumassegger arbeiteten Marlene Löffler und Margret Köck mit.

Solange der Nachmittag im alten Schulhaus war, brauchte es große und teils mühsame Vorberei-



Danke ans erste Gertraudistuben-Team 2001

Elisabeth Gapp, Alt-Bgm. Franz Gapp,  
Dorli Zissernig, Midi Lumassegger, Maria Triendl, Margret Köck,  
Bgm. Josef Kofler (v.l.) nicht auf dem Foto Marlene Löffler



Gertraudi-Stuben-Team 2017: Johanna Treichl, Helene Hollomey, Anni Kofler, Gertraud Triendl, Christl Eichler  
Foto: Josef Kofler

tungen. Die Tische trug man vom Dachboden im 2. Stock herunter, das Gestühl holte man vom Probelokal der Musikkapelle. Kaffeemaschinen stammten aus privaten Haushalten, ebenso das Kaffeegeschirr. Stets waren aber unsere Hausfrauen gerne bereit, für die Gertraudistube eine Torte zu spendieren. Von Anfang an bat man die Spenderinnen, auch gleich beim Nachmittag anwesend zu sein. Den Kaffee steuerte in großzügiger Weise die Firma Kaffee Praxmarer

bei. Zum Tischschmuck konnte das Team viel Phantasie entwickeln. Es gab auch schon einen zweiten Gang mit kleinen Köstlichkeiten, zubereitet vom Team.

1991 übersiedelte mit der Eröffnung des Café Tigls die Gertraudistube dorthin. Heute sind dort der Jugend- und Feuerwehrschrungsraum untergebracht. Die Erleichterung war fürs Team sehr groß, denn das Gestühl-Schleppen entfiel und das Abwaschen übernahm der Pächter.

Sobald der Gemeindesaal am Tigls 1994 zur Verfügung stand, traf man sich dort zur Gertraudistube. Geschirr wurde angekauft. Seitens der Gemeinde wurde Hilfe angeboten.

Im Juni 2001 übergab das erste Team an die Nachfolgerinnen, und zwar an Anni Kofler, Gertraud Triendl, Veronika Tschuggmall und Maria Eichler. Nach dem Ausscheiden von Veronika Tschuggmall und Maria Eichler folgten Helene Hollomey und Christine Eichler. Zusätzlich verstärkte Johanna Treichl das Team.

Seit Jahren ist es nun Brauch, ein Jahres-Thema zu wählen. Dazu gehörten unsere Nachbarstaaten, unsere Umwelt sowie Kurzvorträge zur Gesundheit. Und noch etwas muss erwähnt werden: Nach dem ersten Gang mit Torten oder Kuchen und Kaffee gibt es einen zweiten Gang mit kleinen Überraschungen: Spezialitäten aus den Nachbarländern oder etwas besonders Gesundes und Kräftiges. Dass die Geburtstags-Jubilare extra erwähnt werden und ein kleines Geschenk erhalten, gehört von Anfang an zur Gertraudistube.

Eine weitere Änderung kam durch den Wechsel von einem Nachmittags-Treffen zum Frühstück um 9:00 Uhr, das bestens angenommen wird. Wir wünschen der Gertraudistube zum 30er alles Beste und hoffen, dass diese Einrichtung zum Wohle der Senior/innen in Sistrans noch lange, lange bestehe!





## Senioren Ausflug nach Kufstein und Reith i. A.



Ein Ausflug unter dem Motto „Gemütliches Beisammensein“

Foto: Josef Kofler

Seit Jahren ist es Tradition, Anfang September einen Gemeinde-Senioren Ausflug zu veranstalten. Am 14. September 2016 war

es soweit. 68 Damen und Herren fuhren in zwei Bussen nach Mittenwald. Schon in der Einladung wurde hingewiesen,

dass die Gestaltung des Tages allen frei gestellt ist. Als Möglichkeiten wurden angeführt: Weißwurst-Essen in Mittenwald, Besuch des Geigenbau-Museums, Wanderung zum Lauter- und Ferchensee mit Rundwanderung, evt. Benützung des Shuttle-Busses für die Hin- und/oder Rückfahrt.

Der Tag kann so zusammengefasst werden:

1. herrlichstes Spät-Sommer-Wetter
2. fast 100 % unternahm eine Wanderung
3. ausgezeichnete Bewirtung beim Ferchensee
4. viel Zeit zum Hoangarten
5. für sehr viele war die Gegend neu und damit interessant
6. ausgezeichnetes Appetitbrot im Gh. Glungezer in Sistrans nach der Rückkehr

Der Gemeinde, vertreten durch Herrn Bgm. Josef Kofler, wird für die beiden Busse und für die Jause sehr herzlich gedankt.

Toni Triendl, Ortschronist

## Gemeinde-Senioren-Weihnachtsfeier 2016

Jedes Jahr im Dezember lädt der Bürgermeister namens der Gemeinde Damen und Herren mit 65+ zu einer Weihnachtsfeier. Am 17.12.2016 war der Gemeindesaal mit ca. 120 Personen so gut wie voll.

Bgm. Josef Kofler konnte neben den vielen Geladenen auch Herr Pfarrer Adrian Gstrein und Ehrenbürger und Alt-Bgm. OSR Franz Gapp, das Posaunen-Quartett der Musikschule unter Leitung von Engelbert Wörndle, die junge Harfenistin Johanna Farbmacher und ein verstärktes Team der Getraudi-Stube begrüßen. Entschuldigt war wegen eines Krankenhausaufenthaltes Ehrenbürger und Altbürgermeister Dipl. Vw. Alfons Mair. Weihnachtlich stimmten der herrliche Christbaum im Saal, der Schmuck bei der Eingangstüre sowie die Tischdekoration.

Zur adventlichen wie weihnachtlichen Besinnung trug Herr Pfarrer Adrian drei passende Texte aus dem Buch von Papst Franziskus vor. Kulinarisch wurden alle verwöhnt: Zuerst

dreierlei Blechkuchen und Kaffee mit Nachschlag, später sogar ein Wiener Schnitzel mit selber zubereitetem Kartoffelsalat mit passenden Getränken, serviert von den aufmerksamen Damen der Gertraudi-Stube. Für die adventliche Musikumrahmung sorgten das Posaunen-Quartett und Johanna Farbmacher auf der Harfe. Johanna trug ihre Stücke mit viel Musikalität vor und begleitete teilweise ihr Harfenspiel mit einer glockenreinen Stimme. Ein besonderer Dank für die Vortragenden waren die Stille und Aufmerksamkeit aller im Saal.

Bgm. Josef Kofler wünschte allen viel Ruhe zur Weihnacht in den Familien und Gesundheit im Jahr 2017, damit die Sonnentage die Regentage übertreffen mögen. Zum



Weihnachtsfeier im Gemeindesaal

Foto: Toni Triendl

Abschied durften alle einen Weihnachtsschmuck mitnehmen, den Sistranser Kinder im Rahmen von „Kinder basteln für Kinder“ gebastelt hatten.

Die Geladenen bedanken sich beim Bürgermeister, bei der Gemeinde, beim Seelsorger, bei den Musikgruppen und beim Service-Team für einen schönen und vor allem besinnlichen Nachmittag.

## 5-Tages-Fahrt nach Prag



Der großen Gruppe muss ein Kompliment hinsichtlich Pünktlichkeit und Rücksichtnahme gemacht werden.  
Foto: Toni Triendl

Für die heurige große Reise wurde vom 18.–22. September 2016 Prag als Wunschziel ausgesucht. Die Planung lag in professionellen Händen von Herrn Oswald Leiter von der Busfirma Dietrich-Touristik in Telfs. So gut wie die Reise vorbereitet wurde, war auch der Buslenker Herr Reinhard Lerchbaumer mit seiner Umsichtigkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Untergebracht war die 51köpfige Gruppe hinsichtlich Zimmer, Reinlichkeit und Küche zur vollsten Zufriedenheit im \*\*\*\*Hotel International.

Schon bei der Hinreise über den Bayrischen Wald wurde die Glashütte in Bodenmais besucht. Die gläserne Vielfalt beeindruckte alle, vor allem die Damen. Unser begleiten-

der Reiseleiter Herr Vaclav empfing uns schon in Pilsen und führte durch die Altstadt.

Der zweite Tag hatte mit dem Besuch der Prager Altstadt (Altstädter Ring, Teynkirche, Rathaus mit der astronomischen Uhr, Johann-Hus-Denkmal, Pulverturm, Wenzelsplatz) vormittags ein dichtes Pro-

gramm. Die Gruppe wurde geteilt und von zwei Personen mit viel Wissen geführt. Am Nachmittag war der Hradschin mit Veitsdom, Goldenem Gässchen, Bischofs- wie Schwarzenberg-Palais und die Basilika St. Georg das Ziel. Beeindruckend war ebenso die Burgwache in der blauen Gala-Uniform.

Der dritte Tag war vormittags für die zweite Prager Burg Vysehrad mit Martinskapelle, Schanze, Libussa-Statue, St. Peter und Paul und dem Ehrenfriedhof (Gräber von Antonin Dvorak und Friedrich Smetana) reserviert. Vor der Moldau-Schiffahrt mit Kuchen und Kaffee und einer Hörprobe „Die Moldau“ von Friedrich Smetana wanderten noch alle über die Karlsbrücke mit den 30 Statuen. Am Abend fuhr die Gruppe zu einem gelungenen Abend mit rassisger Musik, mit Gesang und Tanz, aber auch zu einem ausgezeichneten

Essen mit freiem Getränke-Konsum.

Der vierte Tag gehörte nach einstündiger Fahrt dem Schloss Melnik der Adelsfamilie Lobkowitz. Nach einer Schlossführung traf man sich zu einer Weinkost im Keller. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Besucht wurden nochmals in Kleingruppen die Karlsbrücke, der Hradschin, das Goldene Gässchen, das Prämonstratenser-Kloster mit dem „Prager Jesukind“ und das Ghetto mit dem jüdischen Friedhof. In der Reichskristallnacht vom 9. auf den 10.11.1938 wurden in fast allen Städten Synagogen in Brand gesetzt und verwüstet. Nicht so in Prag. Man wollte nach dem „Endsieg“ im Prager Ghetto ein „Museum einer ausgestorbenen Rasse“ zeigen.

Am fünften Tag wurde auf der Heimreise noch ein Besichtigungshalt im Krumau gemacht. Schloss, Altstadt, die Moldaubrücke und der Marktplatz wurden bei einer Führung besucht. Auf dem Weg zum Bus kam man noch beim Egon-Schiele-Museum vorbei.

Wie am ersten Tag steuerte der Obmann auf der Heimfahrt Beiträge zu Land, Leuten, Geschichte und Geografie bei. Ein Lob für die Stadtführungen, vor allem für Herrn Vaclav. Der großen Gruppe muss ein Kompliment hinsichtlich Pünktlichkeit und Rücksichtnahme gemacht werden.

Toni Triendl, Obmann

## Programm-Vorschau 2017

### Halbtages- (HT)- und Ganztagesausflüge (GT) bzw. -Veranstaltungen

Dazu kommen noch Geburtstagsfeiern für runde und halbrunde Jubiläen, zu denen persönlich eingeladen wird.

Programmänderungen sind möglich, werden aber rechtzeitig verlautbart.

Neue Mitglieder, die an diesem reichhaltigen „Vereinsleben“ teilnehmen möchten, werden herzlich willkommen geheißen.

Für Anfragen und nähere Auskünfte stehen:  
Obmann Toni Triendl (Tel. 0680/5569410)  
und Obm.-Stv. Norbert Prantner  
(0664/4819687) gerne zur Verfügung.  
SB-Obmann

Monat	Zeit	Programm	Hinweise
<b>März</b>	HT	Besichtigung der Recyclingsanlage Ahrntal bei Vill	Privat-PKW
<b>April</b>	HT	Grünangerlkapelle in Münster	BUS
<b>Mai</b>	GT	Achenseer Museumswelt Maurach – Fahrt in die Gramai	BUS
<b>Juni</b>	GT	Hechtsee mit See-Rundwanderung	BUS
<b>Juli</b>	HT	Grillfest im Gemeindesaal	Gem.-Saal
<b>August</b>	GT	Marlstein übers Sattelle, Grünwaskreuz oder Faltegarten	BUS
<b>September</b>	GT	Gemeinde-Seniorenausflug: 13.9.2017 (Programm folgt)	BUS
<b>Oktober</b>	5 Tage	Südsteiermark: 8. – 12.10.2017	BUS
	GT	Holzmuseum Auffach - Schönangeralm	BUS
<b>November</b>	HT	Törggelen	Glungezer



## Pfarre Sistrans



Die freigelegte u. restaurierte Mosaik der Hl. Gertrud  
Foto: Toni Triendl

Sie war Äbtissin, sie stand für ihren Glauben ein, war eine Verfechterin ihres, unseres Glaubens, und ist die Patronin gegen Mäuseplagen, und sie ist die Patronin unserer Pfarrkirche. Sie war eine sehr gebildete Frau, setzte sich sehr für Bildung ein, deswegen wird sie auch meistens mit einem Buch dargestellt. Sie ist vielen Sistranser/innen wichtig, so wichtig, dass sogar ein Musikstück für sie in Auftrag gegeben wurde. Wir haben es bei der Einweihung gehört, ebenso das eigens verfasste Gedicht, eine Lobrede auf die Heilige Gertrud von Nivelles, unsere Kirchen-Patronin. Das im September freigelegte Mosaik der Heiligen Gertrud von Nivelles wurde 1910 vermutlich vom Künstler Pfefferle aus Zirl geschaffen.

So war es eine Selbstverständlichkeit, dass man für die Restaurierung auch DIE Firma fragte, die unmittelbar aus diesem damaligen Betrieb heraus entstand. Als Vorlage

für das Mosaik diente vermutlich ein Email auf einem Kelch der Pfarrkirche. 1968 wurde das Mosaik Bundesdenkmalamt verdeckt, behutsam zugemauert, weil es die Sistranser/innen eigentlich nicht abdecken wollten. Euch Sistranser/innen war dieses Mosaik immer wichtig, so wurde das Mosaik von einheimischen Maurern so verhüllt, dass man es möglichst bald und unbeschadet wieder freilegen konnte. Im Zuge der letzten Außenrestaurierung

musste es doch abgedeckt werden, weil der Stil des Mosaiks, der sog. Nazarener-Stil, zur damaligen Zeit ein Unstil war, auch

wollte man bei einer Außenfassade nur einen Stil, so wurde sie, Gertrud, doch verdeckt. Im Nachhinein betrachtet ist diese gesamte Geschichte und Situation ein Gewinn, denn sonst wäre die Hl. Gertrud nicht in einem so guten Zustand, wie wir sie vorgefunden haben. Sehr häufig erging in den letzten Jahren der Wunsch vieler aus der Pfarre an die Verantwortlichen, das Mosaik wieder freizulegen. Nach Absprache mit dem Bundesdenkmalamt, das mittlerweile auch gegen verschiedene Baustile nichts mehr einzuwenden hat, und nach Absprache mit dem Bischöflichen Bauamt konnten wir mit engagierten Fachleuten dieses Mosaik wieder freilegen. Es wurde fachmännisch und fachfrauisch restauriert, war in einem hervorragenden Zustand, so waren nur wenige Ausbesserungen notwendig. Die Leibung wurde wiederhergestellt, im Zuge der Arbeiten auch die Westfassade gereinigt und frisch gestrichen. So erstrahlt nun die gesamte Westfassade in neuer Frische, mit der frisch freigelegten Gertrud, zur Freude vieler. Mit einem einfachen, würdigen Fest im Oktober weihten wir die freigelegte Gertrud ein. Schauen wir hinauf zur Patronin der Pfarrkirche, zur Heiligen Gertrud: Heilige Gertrud, bitte für uns.

Pfarrer Adrian



Segnung des Mosaiks  
Foto: Toni Triendl

## Familiengottesdienste



Tauben als Symbol für den Hl. Geist

Foto: Hannes Piegger

Zu den Familienmessen, welche einmal pro Monat stattfinden, kommen kleine Menschen und deren Eltern, Großeltern, Geschwister, Onkel, Tanten und große Menschen, die es gern haben, wenn es in der Kirche lebendig zugeht.

Anstatt einer Predigt gibt es ein Gespräch mit den Kindern, bei welchem wir versuchen, ihnen die Inhalte des Evangeliums näherzubringen.

Ganz wichtig ist das Pfarrcafé, bei dem wir

uns im Anschluss an die Hl. Messe im Widum treffen. Hier können bei Kuchen und Kaffee neue Kontakte geknüpft und alte Freundschaften gepflegt werden. Fleißige Sistransrinnen stellen uns die Torten zur Verfügung. Natürlich freuen wir uns immer, wenn jemand für das Pfarrcafé backen möchte.

Höhepunkte sind die Familienwallfahrt nach Heiligwasser, das Familienfest am Tigls und die Kinderweihnacht, welche, wenn es wetterbedingt möglich ist, beim Musikpavillon stattfindet, damit möglichst viele Kinder und Erwachsene daran teilnehmen können.

Derzeit besteht unser Team aus 10 Frauen. Wende dich einfach beim nächsten Familiengottesdienst an uns, wenn auch du gern dabei sein möchtest!

*Nächste Termine:*

12.03., 14.04., 17.04.,  
21.05. (Familienwallfahrt),  
11.06. Familienfest

## Gemeinsam unterwegs ...

Am Beginn eines jeden Jahres stehen die Sternsinger vor fast jeder Haustür. Seit Jahrzehnten werden sie in beinahe allen Haushalten in Sistrans herzlich willkommen geheißen und auch das Spendenergebnis wächst Jahr für Jahr. Dafür ein herzliches Vergelts Gott.

Die Sternsingeraktion wird seit über 60 Jahren von der Katholischen Jungschar Österreichs durchgeführt. Kinder und Jugendliche machen sich auf den Weg, um die Weihnachtsbotschaft in die Häuser und Wohnungen zu tragen und für Menschen, die unter sehr schwierigen Bedingungen leben, Geld zu sammeln. Unser Dorf ist inzwischen sehr groß und der Weg für die Kinder oft weit und anstrengend. Trotzdem erklären sich immer wieder ca. 30 Kinder und zehn Jugendliche bereit, diese wichtige Aufgabe für eine bessere und gerechtere Welt zu übernehmen.

In den letzten Jahren zogen sie bis zu fünf Stunden bei Wind, Regen und heuer bei Kälte durchs Dorf, lange Zeit sehr motiviert und irgendwann dann doch müde. Die Diskussion, ob ein geschminkter König oder eine geschminkte Königin bei der Gruppe dabei ist



Ca. 30 Kinder und Jugendliche waren dabei.

Foto: Barbara Huter

oder nicht, überlassen wir den Kindern. Wenn sich ein Kind in der Gruppe schminken lässt, ist dies für mich als eine der Organisatorinnen genauso in Ordnung, wie wenn sich keines dazu bereit erklärt. Beim Sternsingen sind wir darauf angewiesen, dass uns möglichst viele Kinder und Jugendliche unterstützen. Für ihr

Engagement, ihre Ideen, ihre Freude und ihre Begeisterung möchte ich mich im Namen der Dreikönigsaktion an dieser Stelle herzlich bedanken.

*Barbara Huter*

## Jubiläen und Ehrungen

### Ehrenzeichen verliehen, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte geehrt,

Den feierlichen Rahmen nach der Erntedankprozession mit Musikkapelle, Feuerwehrabordnung, Schützenkompanie und zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern hat die Gemeinde für einen besonderen Anlass genutzt: Wegen ihrer Verdienste um Vereine und Gemeinde erhielten Johann Rainer (Feuerwehr, Kirchpropst, Krippenbaumeister), Johann Golderer (Agrarobmann) und Franz Prock jun. (Audio-Chronist) das Ehrenzeichen der Gemeinde Sistrans.

Bei den Neuwahlen im März 2016 sind LR Dr. Christine Baur, Mag. Magdalena Hagen, Gertraud Gredler-Triendl, Maria Trauner, Dr. Clemens Hofmann und Ing. Matthias Gerold aus dem Gemeinderat ausgeschieden. „Mit großem Einsatz und viel Sachverstand waren diese Gemeinderätinnen und Gemeinderäte unentgeltlich für das Gemeinwohl tätig“, bedankte sich Bürgermeister Josef Kofler.



v.l.n.r.: Franz Prock jun., Johann Golderer, Johann Rainer, Bgm. Josef Kofler, LR Dr. Christine Baur, Mag. Magdalena Hagen, Bgm-Stv. Mag. Johannes Piegger, Gertraud Gredler-Triendl, Pfarrer Adrian Gstrein, Maria Trauner, Dr. Clemens Hofmann

## Verdienstmedaille des Landes Tirol

Verleihungen am 15. August 2016 in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck (Riesensaal) an Herrn Direktor Oberschulrat Mag. Josef Ganner und Herrn Dr. Werner Steger.



LH Günther Platter, Dr. Werner Steger,  
LH Arno Kompatscher



Fotos: Land Tirol | Die Fotografen  
LH Günther Platter, OSR Mag. Josef Ganner,  
LH Arno Kompatscher

## Jubilare 2016

### Ihren 80. Geburtstag feierten

Gertraud Mayr  
Dr. Mathilde Maria Von Sachsen-Coburg und Gotha  
Ferdinand Jenewein  
Hubert Rudig  
Franz Told  
Dr. Klaus Sturhan  
Christine Zeilinger  
Irmgard Kogler  
Margarete Riess

### Ihren 85. Geburtstag feierten

Margarethe Köll  
Franz Josef Richard Gapp  
Margarethe Albrecht  
Franz Prock  
Walter Thoma  
Josef Valenta  
Frieda Siegl  
Edith Tranquillini  
Gottfried Baumann

### Ihren 90. Geburtstag feierten

Edith Fischer  
Mag. phil. Elisabeth Jenewein

### Ihren 95. Geburtstag feierten

Josef Siegl  
Margarethe Zelger

## Goldene Hochzeiten 2015



Kurt und Ingeborg Pircher, BH-Stv. Dr. Nairz, Vroni und Walter Krismer,  
Waltraud und Karl Schweiger, Bgm. Josef Kofler, Siegfried Gutsch



Dr. Nikolaus und Ulrike Grassmayr, Josef und Herta Freiseisen, BH-Stv. Dr. Nairz

## Goldene Hochzeiten 2016



Franz und Hannelore Strickner, Ingeborg und DI Eberhard Berchtold,  
Hannelore Fritz, BH-Stv. Dr. Nairz, Hermann Fritz



Bgm. Josef Kofler, Helga und Walter Thoma  
Fotos Hochzeiten: Gemeinde Sistrans



## Vereine und Initiativen

### Adventmarkt



Der Standort „Kirchplatz“ war derselbe, aber trotzdem war vieles neu.

Foto: Werner Gstrein

#### *Alles einmal anders ...*

Heuer wurde unser Gaumen neben den köstlichen Krapfen am Schützenstand unter anderem mit verschiedenen Schmankerln von Petra und Hannes verwöhnt.

Das Angebot für kleine und große Geschenke an den Ständen war wie immer vielfältig. Goldene Keramik, kreative Töpferwaren, mit Liebe genähte Mützen und Leseknochen sowie viele selbstgebastelte Neuheiten am Kinderstand (Christbaumschmuck, Karten u. Schokoverpackungen, Engel, Sterne, Kerzenhalter und vieles mehr) haben uns zum Kaufen verleitet.

Am Stand des Familienverbandes konnte man hausgemachte Köstlichkeiten erstehen.

Natürlich waren auch die Jungbauern mit ihrer Zuckerwatte vertreten. Der Waffelstand, das Ponyreiten sowie die tolle Aufführung des Puppentheaters „Goldener Schlüssel“ begeisterten unsere Kleinsten.

Das Quartett der Musikkapelle brachte uns wie jedes Jahr mit ihrem Spiel in Weihnachtsstimmung.

Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die bei den Vorbereitungen im Oktober, beim Basteln mit den Kindern im November und dann beim Aufbau, Abbau, beim Herrichten und Verkauf am 3. Dezember geholfen haben. Wir konnten mit dem Erlös zwei Projekte unterstützen.

*... und doch immer wieder etwas Vertrautes.*

### Adventkranzbinden



Fotos: Christine Erjan



Wir sind zusammengekommen um uns auf den Advent vorzubereiten.

Im Widum wurde gebunden, geschnitten, geübt und viel, viel gearbeitet – und natürlich auch geratscht und gelacht.

15 Sistranserinnen haben unter professioneller Anleitung Kränze gebunden.

Das große Angebot an selbstgesammeltem bzw. geschnittenem Grünzeug aus unseren Gärten machte es uns leicht, viele verschiedene Eigenkreationen zu erschaffen. Auch unsere Kinder waren sehr einfallsreich und

konnten mit viel Moos und Glitzerschmuck ihre eigenen Kränze binden.

Manche fielen viel größer aus als gedacht, man musste neue Kerzen besorgen und größere Teller organisieren, aber es hat sich gelohnt.

Mit der Unterstützung des Kath. Familienverbandes konnten wir den Kursbeitrag zur Gänze für einen guten Zweck spenden.

Christine Erjan

## Babytreff



1. Babytreff Sommerfest

Foto: Ruth Oberacher



Babytreff in der LMS

Foto: Kathrin Hechenberger

Der offene und unverbindliche Babytreff findet derzeit jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:30 Uhr im EG der Landesmusikschule Sistrans statt. Dort treffen sich vor allem Mamis mit ihren Kindern im Alter von Geburt an bis ca. 4 Jahren zum regelmäßigen Austausch, Kennenlernen und Kaffeetrinken. Für die Kinder, aber auch für die Erwachsenen werden manchmal auch Leckereien selbst mitgebracht. Im Sommer gehen wir gerne in den Garten oder treffen

uns gleich am Spielplatz in Sistrans. Der Gestaltung dieses Vormittages sind keine Grenzen gesetzt und wir freuen uns immer über neue Gesichter und Vorschläge. Es gibt auch eine WhatsApp-Gruppe, in welcher kurzfristige Änderungen oder Abstimmungen, aber auch wichtige Informationen ausgetauscht werden. Eine Aufnahme in diese Gruppe ist jederzeit bei einem Besuch des Babytreffs möglich. Am 8. Juli 2016 fand das „1. Sistranser Ba-

bytreff Sommerfest“ statt. Viele Eltern kamen mit ihren Kindern, um gemeinsam zu singen, tanzen und spielen. Von den Eltern wurden Salate, Kuchen, Getränke und weitere Leckereien mitgebracht, sodass für alle und jeden Geschmack etwas dabei war. Es war ein sehr gelungener Nachmittag und auch im neuen Jahr wollen wir solch ein Sommerfest feiern. Wir laden alle Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel ein, im Babytreff vorbeizuschauen!

## Die Bäuerinnen im Dorf



Erntedank September 2016

Nun sind wir schon im dritten Arbeitsjahr der laufenden Periode als Ortsbäuerin Ulli Bangratz, OB-Stellvertreterin Barbara Told mit den Helferinnen Maria Gerold, Alexandra Kirchmair und Gerlinde Eisner. In dieser Zeit mussten wir uns besonders mit rechtlichen Aspekten der allergenen Zutaten beschäftigen sowie mit der Belegerteilungs- und Registrierkassenpflicht seit 2016. Die Kalte-Hände-Regelung, Bargeschäfte, Aufzeich-

nungspflicht, Jahresumsatzhöchstgrenzen, dies alles wurde in Schulungen gelernt und vertieft. Im laufenden Arbeitsjahr luden wir im April zu einem Frühschoppen im Aldranser Gemeindesaal, es gab eine Lehrfahrt nach Oberbayern mit Besichtigungen von bäuerlichen Betrieben und des Freilichtmuseums Glentleiten, wir fuhren beim Gebietsausflug zur Wallfahrtskirche Maria Stein, wir organisierten einen Trachtennähkurs und einen weiteren Ranzenstickkurs, die Herbstlehrfahrt im Oktober führte uns zum Talmarkt in Matrei in Osttirol. Das Herbstfrühstück im Widum stand unter dem Motto: Liebesg'schichten und Heiratssachen. Soviel gelacht haben wir selten.

Ende Jänner ging der 60. Bezirksbäuerinnentag in der Messehalle in Innsbruck über die Bühne. Organisiert wird diese jährliche Veranstaltung reihum, heuer trifft es uns, das südöstliche Mittelgebirge. Wir erwarteten über 500 Bäuerinnen und boten ein umfangreiches Jubiläumsprogramm.



Bezirksbäuerinnentag 2017

Fotos: Ulrike Bangratz





## Dorfbühne Sistrans



Dorfbühne Sistrans

Foto: Herbert Peer

Nach Shakespeares Drama „Romeo und Julia“ zeigt Ihnen die Dorfbühne Sistrans in diesem Jahr eine Komödie. Im März starten wir mit „Die Straße der Masken“, einer

Rollentauschspiel“. Seine Idee dahinter: Um sich selbst und die Welt besser verstehen zu lernen, muss man erst einmal in die Rolle des Anderen schlüpfen ...

Farce von Rudolf Unger. Das Stück entführt die Zuschauer in ein „Psychiatrisches Sanatorium“.

AzuiG: Anstalt zur inneren Genesung. Professor Doktor Anselm Fasching ist der Chef dieser Anstalt und ein Spezialist im Entwickeln von Behandlungsmethoden wie beispielsweise „Das

Es folgt ein Verwechslungsspiel, dem man kaum zu folgen vermag, eine ungewöhnliche Komödie, in der die Beteiligten einander die Alltagsmasken buchstäblich vom Leib reißen. Und zunehmend stellt sich die Frage, sehen wir alle nur das, was wir sehen wollen? Wer ist in diesem Tohuwabohu normal und wer nicht?

Auf einen unterhaltsamen Theaterabend voller Verwechslungen, Wortwitz und Situationskomik mit Euch freut sich

*Dorfbühne Sistrans  
Obfrau Anni Triendl*

## Eislaufplatz bei der Volksschule



Spiel und Spaß am Eislaufplatz

Foto: Robert Engel

Die tiefen Temperaturen in den Weihnachtsferien brachten zwei engagierte Sistranser auf die Idee, einen Eislaufplatz am Tartanplatz zu schaffen. Beim Bürgermeister rannten sie damit offene Türen ein und so begannen sie in der Nacht vom 29. auf 30. Dezember mit der Arbeit. Das Eis wurde dabei Schicht für

Schicht aufgespritzt. Schon bald fanden sich einige weitere Sistranser, die sich um die Pflege des Eislaufplatzes kümmerten (Platz räumen, spritzen, ...).

Ein neuer Treffpunkt im Dorf entstand. Auf dem Platz tummelten sich jeden Tag viele Kinder und Erwachsene, die Turnstunden der

Volksschule wurden teilweise dorthin verlegt, der Sportverein veranstaltete eine Eisdisco – die Ideen zur Verwendung des Platzes sprühten geradezu.

*Danke an alle, die so fleißig geholfen haben,  
die Eisfläche herzustellen und zu pflegen!*

## Die freiwillige Feuerwehr berichtet

Anfangs möchten wir uns auch heuer bei den vielen Spendern bedanken, welche sich bei der Haussammlung 2017 wieder sehr großzügig gezeigt haben.

Das Jahr 2016 war, was unsere Einsätze betraf, Gott sei Dank ein eher ruhiges Jahr. Eine Ausnahme davon war das heftige Unwetter am 2.7.2016, gegen 17:00 Uhr. Aber auch hier kamen wir Sistranser noch glimpflich davon. Lediglich die Rinner Straße wurde damals überflutet. Wir konnten durch rasche Öffnung der Abflussschächte größere Schäden verhindern. Schlimmer erwischte es jedoch unsere Nachbargemeinde Aldrans. Dort trat u.a. der Dorfbach über die Ufer und es kam zu zahlreichen Überschwemmungen und Verklausungen. Die Feuerwehr Sistrans wurde zur Unterstützung alarmiert und stand in der Folge mit dem KLF-A und neun Mann im Einsatz. Um eine rasche und effiziente Hilfeleistung für die Bevölkerung zu gewährleisten, fand auch im Jahre 2016 eine rege Proben­tätigkeit statt. Dabei sind die Bezirkshubschrauberübung in Aldrans am 30.4.2016 sowie die Atemschutz-Heißausbildung vom 17. bis 19.11.2016 in Tulfes besonders hervorzuheben.

In unserer Feuerwehrrhalle wurde während der Fußballeuropameisterschaft 2016 in Frankreich für drei Spiele der österreichischen Nationalmannschaft ein „Public-Viewing“ durchgeführt. Die Halle war stets gut besucht, die Stimmung war bestens, doch leider war nach dem dritten Spiel das bittere Aus der österreichischen Nationalmannschaft gekommen. Im Herbst veranstaltete die Feuerwehr Sistrans ein Oktoberfest, in dessen Rahmen auch eine interessante Schauübung stattfand. Zahlreiche Schaulustige konnten sich vom Können der jungen Feuerwehrmänner und -frauen überzeugen und erfreuten sich im Anschluss daran an netter Musik und gutem Essen. Damit auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, besichtigten wir am 12.11.2016 die Tunnelwelten des Brenner-Basis-Tunnels in Steinach am Brenner. In einer eigens organisierten Führung wurden uns interessante Daten und Fakten über das größte Tunnelbauprojekt Europas demonstriert. Auf zwei Ebenen mit rund 800 m<sup>2</sup> werden spannende Einblicke rund um den Bau des 64 km lan-



Heißausbildung



Schaeueinsatz beim Oktoberfest  
Fotos: FFW Sistrans

gen Tunnelabschnittes zwischen Innsbruck und Franzensfeste gewährt. Danach ging es wieder zurück in den Kameradschaftsraum der Feuerwehr Sistrans, um bei einem gemütlichen Törggelen den Abend ausklingen zu lassen.

*Jede Sistranserin/ jeder Sistranser, die/der sich für eine Tätigkeit in der Feuerwehr interessiert und das elfte Lebensjahr vollendet hat, kann sich bei unserem Kommandanten Christian Kofler (0676/846 350 440) melden.*



## Freundeskreis SisAL

Der „Freundeskreis SisAL – Sistrans, Aldrans, Lans zur Unterstützung von Geflüchteten, Asylwerbenden und anerkannten Flüchtlingen“ hat sich als Verein konstituiert und will das gegenseitige Verständnis und den wechselseitigen Respekt zwischen Flüchtlingen und der Bevölkerung in Sistrans, Aldrans und Lans fördern. Dazu organisiert sich der Freundeskreis in sechs Arbeitsgruppen:

Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Informationen, Kontakte zu Gemeinden und Medien), miteinander reden (Menschen miteinander in Verbindung bringen, Boden bereiten für Information und Aufklärung, Austausch und Dialog mit den Menschen der Gemeinden ermöglichen, Begegnungsräume schaffen), Patenmanagement (Patenchaft – Buddy-System

– Organisation persönlicher, längerfristiger Einzelbegleitung), Gartengestaltung (Gestaltung rund ums Haus: Spielplatz, Zaungestaltung, Gemeinschaftsgarten, Feld), Freizeitgestaltung (Kinder, Laufgruppe, Einzelaktivitäten, Sport), Sprachkurse (Verständigung ermöglichen durch vertiefende Deutschkurse).

Was den Spracherwerb der Asylwerber/innen anlangt, sind wir in unserem Heim extrem gut aufgestellt: Zwei offizielle Gemnova-Kurse zu je vier Wochenstunden, abgehalten von Maria Belgrano-Behensky, bilden das Grundgerüst, das von praktisch allen Bewohner/innen regelmäßig wahrgenommen wird. Daneben sind zurzeit zwölf(!) ehrenamtliche Sprachtrainer/innen allwöchentlich im Einsatz. Die Angebote reichen von Schulnachhilfe für die Kinder, Einzelunterricht oder Unterricht in Kleingruppen für alle Sprachniveaus – vom Alphabetisierungskurs

bis zur Prüfungsvorbereitung für Sprach- und Schuldiplome. Die Ergebnisse können sich auch sehen lassen: Nach nur vier Monaten können sich alle Heimbewohner/innen, wenn man nicht allzu schnell mit ihnen spricht, schon ganz ansehnlich in Hochdeutsch verständigen! Wir sind alle sehr stolz auf diese Fortschritte.

In der Arbeitsgruppe „Miteinander reden“ ist es wichtig, den Blick auf alle Menschen zu richten, die in Sistrans, Aldrans und Lans wohnen. Deshalb wollten und wollen wir Gelegenheiten schaffen, bei denen wir alle ins Gespräch kommen können. Den ersten Vortrag in der Reihe „Was ist los auf unserer Welt“ hat Univ.-Prof. Dr. Josef Nussbaumer gehalten. Prof. Nussbaumer begeisterte an die 250 Zuhörer/innen mit einem Feuerwerk an Informationen zum Thema „Globale Verteilungsrealitäten als Wurzeln für Armut und Flucht?“ Und danke! Prof. Nussbaumer war der erste Spender für den Freundeskreis SisAL – er hat alle Erlöse aus seinem Buchverkauf bei der Veranstaltung gespendet. Bezirkspolizeikommandant Obstl. Gerhard Niederwieser berichtete als nächster über „Sicherheit – Ängste und Realitäten“. Ganz im Sinne des miteinander Redens standen die folgenden Zusammenkünfte: „Zusammenleben konkret – was brauchen wir alle, um gut zusammenleben zu können?“ und: „Die Unterkunft ist bewohnt – Wie läuft's für die Asylwerbenden der Unterkunft und für die Bewohner/innen in Sistrans – Aldrans und Lans?“ Vielen Dank an die Gemeinden für die sehr gute Zusammenarbeit bei diesen Veranstaltungen. Und eine Bitte an alle Leserinnen und Leser der Brücke: Bitte melden Sie sich, wenn Sie Anliegen oder Themen haben, die das miteinander

Reden fördern. Danke!

Wenn auch Sie sich bei SisAL aktiv beteiligen wollen: Wir suchen noch weitere Helfer für die Begleitung von geflüchteten Menschen und Familien!

Unser erster Aufruf in den Gemeinden nach Menschen, die Geflüchteten den Einstieg in das neue, selbstständige Leben erleichtern wollen, indem sie einen persönlichen Kontakt zu einzelnen Personen / Familien aufbauen und sie in unterschiedlichen Bereichen unterstützen oder begleiten, zeigt erste Früchte. Es konnten im letzten Monat zwei Pat/innen und eine Patenfamilie gefunden werden.

Mögliche gemeinsame Aktivitäten sind: Gespräche und Konversation in deutscher Sprache, Freizeitaktivitäten und Hobbies (z.B. Wandern, Kochen, Schwimmen, Ausflüge, Sport oder Musizieren...), Begleitung bei Behördengängen etc., Ermutigung zur Selbstständigkeit, einen Einblick in unsere Kultur / Lebensweise ermöglichen, einen Einblick in ihre Kultur / Lebensweise erhalten, bei positivem Asylbescheid: Unterstützung bei Arbeits- und Wohnungssuche (Inserate, Bewerbungsschreiben etc.) – in enger Zusammenarbeit mit dem SisAL-Team; zeitlicher Aufwand ca.: 2-mal im Monat oder 1-mal wöchentlich. Wenn Sie sich für das Patensystem interessieren, melden Sie sich unter [paten@sisal.tirol](mailto:paten@sisal.tirol).

Wir informieren Sie gerne und bieten Ihnen begleitende Unterstützung und Austausch.

Weitere Informationen auch auf [www.sisal.tirol](http://www.sisal.tirol) Wer weitere Infos, Newsletter, Sachspendenaufträge über E-Mails erhalten möchte, bitte an [freundeskreis.sisal@gmail.com](mailto:freundeskreis.sisal@gmail.com) schreiben. Werden Sie förderndes Mitglied: Wir freuen uns, wenn unser Engagement für die Flüchtlinge in Sistrans, Aldrans und Lans durch regelmäßige Spenden unterstützt wird. Die Höhe Ihres Förderbeitrags können Sie frei wählen und jederzeit verändern. Diese Mitgliedschaft können Sie jederzeit beenden. Senden Sie uns dazu einfach eine Mail an die Adresse [freundeskreis@sisal.tirol](mailto:freundeskreis@sisal.tirol) oder benutzen Sie die Möglichkeit des Downloads des Formulars auf unserer Homepage [www.sisal.tirol](http://www.sisal.tirol)



Ausflug mit den Asylanten auf die Seegrube  
Foto: SisAL

Martin Lesky,  
Obmann Verein „Freundeskreis SisAL“

## Jungbauernschaft/Landjugend Sistrans



Palmsonntag  
Foto: Werner Gstrein

Unser ereignisreiches Jahr begann schon im Jänner, wo wir uns alle in Ballkleider und Anzüge warfen, um den Maturaball unserer Schriftführerin zu besuchen, die dort zur Ballkönigin gekrönt wurde.

In der Fastenzeit organisierten wir zusammen mit den Jungbauern Lans einen Tanzkurs, um fit für die Ballsaison im Herbst zu werden. Jeden Freitag versammelten wir uns im Gasthaus Glungezer, um gemeinsam in das Wochenende hineinzutanzen.

In der Fastenzeit fand auch unser alljährlicher Skiausflug ins Zillertal nach Kaltenbach statt. Dort erwarteten uns hervorragende Pisten-

verhältnisse und strahlender Sonnenschein. Am Abend ließen wir den Tag in der Postalm ausklingen.

Im März trafen wir uns, um gemeinsam die Palmplatten für die Palmweihe zu binden. Bei wunderschönem Wetter durften wir diese, im heurigem Jahr zum ersten Mal, am Palmsonntag präsentieren.

Auch von unserem Jungbauerngebiet „Östliches Mittelgebirge“ gab es im letzten Jahr einige Events, an denen wir teilnahmen. Beim Gebietsjungbauernball im April „schmissen“ einige unserer Mitglieder die Kellerbar, bei der Gebietschallenge knobelten die Köpfe und beim Gebietsbubblesoccerturnier konnten wir unser sportliches Talent unter Beweis stellen. Um unsere Kasse etwas aufzubessern, veranstalteten wir im August ein Völkerballturnier am Sportplatz in Tigls. Insgesamt 14 Teams spielten gegeneinander um den Sieg.

Nach getaner Arbeit beim Turnier machten wir uns drei Wochen später um 5:00 Uhr in der Früh auf den Weg nach Graz zu unserem Sommerausflug. Dort angekommen, besuchten wir den Schwarzlsee, um dort zu schwimmen,

Tretboot und Wasserski zu fahren. Am Abend gingen wir alle gemeinsam essen und feierten noch tief in die Nacht hinein. Am Heimweg machten wir am Presseggersee halt, um uns an diesem heißen Sommertag abzukühlen. Nach dem Sommerausflug trafen wir uns, um die Erntekrone zu binden, welche wir voller Stolz bei der Erntedankprozession in Sistrans präsentieren konnten.

Am Ende des Jahres fand unser alljährlicher Jungbauernball im Gemeindesaal Tigls und der Adventmarkt in Sistrans statt. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Besucher. Auch der heilige Nikolaus ließ Kinderherzen höher schlagen.

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr ist zu Ende, in dem wir gemeinsam viel erlebt, gearbeitet, getanzt, besucht, gefeiert, gespielt und gegessen haben. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Helfern, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

Falls Interesse an unserem Verein besteht, nehmen wir gerne Mitglieder im Alter ab 15 Jahren auf.

Kontakt: Christian Eisner 0650/7170491

## Sportverein Sistrans

### Der Sportverein bedankt sich bei treuen Funktionären und Trainern

Im Rahmen der 67. Jahreshauptversammlung am 28. November 2016 ehrte der Sportverein Sistrans Funktionäre und Trainer der Sektion Fußball für ihren langjährigen und erfolgreichen Einsatz. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement haben sie sich um den Breiten- und Nachwuchssport in Sistrans verdient gemacht. Das Ehrenzeichen in Silber erhielten Gabi Rudig (langjährige Schriftführerin), Dieter Lederer (sportlicher Leiter) und Erich Suppersberger (Kassier). Mit dem Ehrenzeichen in Bronze wurden Robert Pletzer, Toni Rudig und Peter Nindler für ihre Tätigkeit als Beirat sowie Florian Riedmann, Andreas Triendl und Reinhard Unterwurzacher für ihre erfolgreiche Tätigkeit als Trainer ausgezeichnet.

Neuigkeiten und aktuelle Termine sind auf [www.sv-sistrans.at](http://www.sv-sistrans.at) zu finden.



(v.l.n.r.): SVS-Obmann Thomas Raitmair, Gabi Rudig (Ehrenzeichen in Silber), Dieter Lederer (Silber), Robert Pletzer (Bronze), Toni Rudig (Bronze), Florian Riedmann (Bronze), Andreas Triendl (Bronze) und Sektionsleiter Fußball Wulf Wessiak.  
Foto: SV Sistrans



## Jungscharlager Lüsens 2016

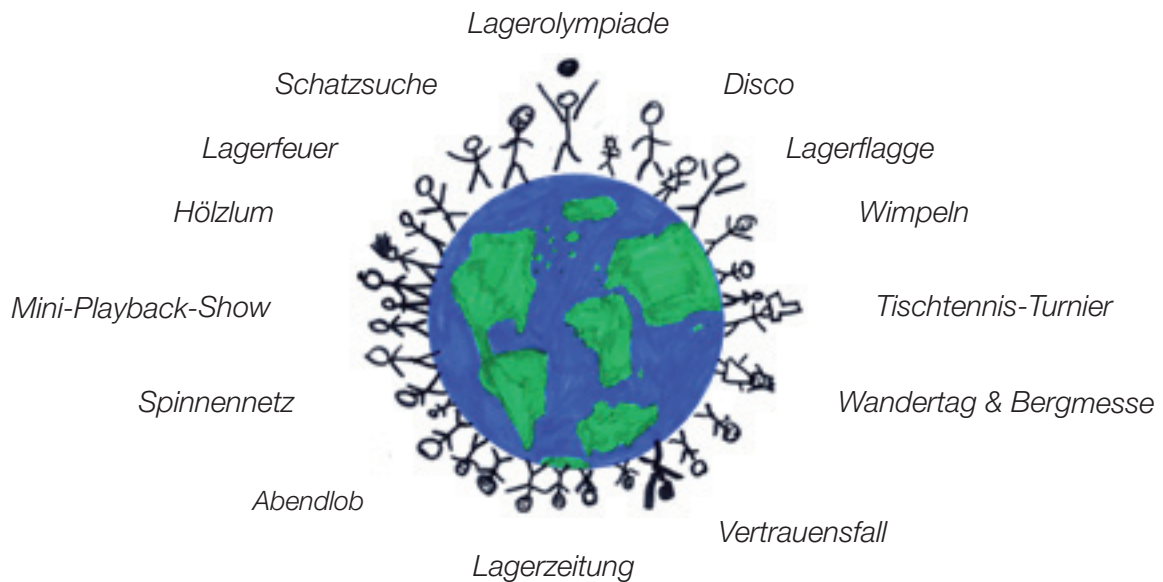
Das diesjährige Jungscharlager 2017 stand unter dem Motto „andere Länder – andere Sitten“. 25 Kinder und 5 Betreuer/innen machten sich gemeinsam Gedanken zu den Themen Toleranz, Freundschaft, Wünsche, Terror und Frieden. Dabei und bei vielen Vertrauensspielen entstand eine starke Gemeinschaft und ein toller Zusammenhalt, welche dann bei den bekannten Lagerklassikern unter Beweis gestellt werden konnten.

Auch heuer werden wir vom 22. bis 28. Juli mit 25 Kindern nach Lüsens fahren. Es freuen sich die Betreuer/innen Michaela, Andrea, Steffi und Albert.



Am Weg zur Bergmesse mit Bgm. Josef Kofler und Pfarrer Adrian

Foto: Sarah Erjan



## „Komm, sing mit!“ beim Kirchenchor



Adventkonzert in der Pfarrkirche

Foto: Werner Gstrein

Wie schon von jeher wird sich der Kirchenchor auch heuer wieder bemühen, die kirchlichen Festtage mit anspruchsvollen, aber auch mit einfacheren Werken feierlich zu gestalten. Unser bisheriger Chorleiter, Karl Obleitner, hat aus beruflichen Gründen

sein Amt zurückgelegt. Unter Leitung unseres neuen Chorleiters Walter Kirchmair von der Landesmusikschule Innsbruck freuen wir uns, zu Ostern die Spatenmesse von W.A. Mozart mit Solisten, Streichquartett, Trompeten und Orgel aufzuführen.

Zum Patrozinium, Pfingsten und Herz-Jesu-Sonntag umrahmen wir das Hochamt mit Messen ohne Orchesterbegleitung.

Leider herrscht nach wie vor ein großer Mangel an Männerstimmen. Deshalb appellieren wir an sangesfreudige Männer:

„Solltest du Interesse haben, in unserem Chor mitzusingen, melde dich bitte bei Obfrau Edeltraud Kirchmair, Tel. 0650/217 25 47, um weitere Informationen zu erhalten.“ Wer eventuell bei einem Projekt mitwirken möchte, natürlich auch Sängerinnen, ist herzlich willkommen.

Das Gesellschaftliche ist natürlich auch sehr wichtig.

Die Cäcilienfeier am 8. Dezember ist ein Dankeschön an alle Chormitglieder für den Einsatz während des Jahres.

Bei den Wanderausflügen können wir unsere Volkslieder mit Freuden singen.

Wir hoffen doch, dass unser Chor „Zuwachs“ bekommt. Mit „frischem Wind“ ist das gemeinsame Singen sicher sehr interessant.

# Krippenverein Sistrans

## „Zur Krippe her kommet“ – Sistranser Krippenverein

Das Vermitteln von lebendiger Krippenkultur, dafür steht der Krippenverein Sistrans. Der aktive Sistranser Krippenverein blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Vom 3. bis 4. Dezember 2016 wurde eine sehr gut besuchte Krippenausstellung mit insgesamt 19 Krippen veranstaltet. Sechs Krippen, davon fünf Weihnachtskrippen und eine Fastenkippe, stammten aus dem im Herbst 2016 abgehaltenen 10. Krippenbaukurs. Weitere 11 Krippen entstanden während der Kreativtage an der Volksschule Sistrans in den vergangenen zwei Jahren. Der Krippenbaumeister Hans Rainer und Beirat Hans Eichler stellten je eine Kleinkrippe zur Verfügung. Alle Krippenbauer bemühten sich sehr, ihre Krippen schön aufzustellen und sorgten so mit der geschmackvollen Dekoration für eine feine Adventstimmung im Gemeindesaal.

Ein besonderer Höhepunkt am Sonntagvormittag war die stimmungsvolle Krippensegnung durch Pfarrer Adrian Gstrein, musikalisch begleitet durch die Krippenmusig.

Auch dieses Jahr stieß die Leistungsschau des Krippenvereins auf großes Interesse bei der Dorfbevölkerung und den vielen auswär-



*Krippe von Benedikt Batthyány*

tigen Krippenfreunden.

Eine wertschätzende Ehre kam unserem Krippenbaumeister Hans Rainer im vergangenen Jahr zu: Im September 2016 wurde ihm das Ehrenzeichen der Gemeinde Sistrans verliehen.

### Hintergrund und Geschichte

Der Krippenverein Sistrans wurde am 31. Jänner 2002 mit 22 Sistranser/innen gegründet. Aktuell zählt der Verein 113 Mitglieder und ist damit nach dem Sportverein

und dem Seniorenbund der drittgrößte dörfliche Zusammenschluss.

Die Bilanz der vergangenen 14 Jahre kann sich sehen lassen:

Insgesamt wurden zehn Krippenbaukurse veranstaltet. Dabei konnten rund 70 Krippen neu gebaut bzw. renoviert werden.

Eine enge Kooperation im Sinne der Jugendarbeit gab es in den vergangenen beiden Jahren im Rahmen der Kreativtage mit der Volksschule Sistrans. So wird bereits den Jüngsten das Verständnis für die Tiroler Krippentradition vermittelt.

Seit dem Jahr 2015 steht dem Krippenverein ein neuer Bauraum zur Verfügung. Im Untergeschoss des Kindergartengebäudes wurde mit Unterstützung der Gemeinde Sistrans ein barrierefrei erreichbarer Raum eingerichtet.

### Ausblick 2017

Bei ausreichendem Interesse veranstalten wir auch im heurigen Herbst einen Krippenbaukurs. Die nächste Krippenausstellung wird dann voraussichtlich im Advent 2018 stattfinden.



*Krippe von Franz Prock  
Fotos: Klaus Leitner*

*Krippenverein Sistrans  
Obfrau Gabi Rudig-Reitmair*

## Der Sistranser Literaturkreis im 8. Jahr

Seit über acht Jahren treffen wir Teilnehmerinnen des Sistranser Literaturkreises uns einmal im Monat zur – meist sehr unterhaltsamen – Buchbesprechung. Unsere Liste der gemeinsam gelesenen und diskutierten Bücher ist mittlerweile recht lang und reicht von amüsanten Werken wie Daniel Glattauers „Wunderübung“ über fordernde Literatur wie Josef Roths „Hiob“ bis zu sprachlich wunderbaren Geschichten wie Muriel Barberys „Die Eleganz des Igels“.

Um lesefreudigen Sistranserinnen und Sistransern die Möglichkeit zu geben, kostenlos und unkompliziert Bücher ausleihen zu können,

richteten wir im Februar im Gang des Gemeindefamtes eine „Gassenbücherei“: wer Lust zu lesen hat, kann sich zu den Öffnungszeiten im Tausch gegen ein bereits gelesenes ein Buch aus dem Bücherkasten ausleihen – ohne Kosten, ohne Registrierung. Einfach das eine gegen das andere Buch tauschen, genießen, wiederbringen und ein neues mitnehmen!

Der Sistranser Literaturkreis trifft sich jeden 4. Mittwoch im Monat um 20:00 in der Bücherei der Volksschule. Interessierte sind uns herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ulrike Umshaus

Lesespannung von A-Z

Foto: Ulrike Umshaus

## Schützengilde



Jugend

Das Dorfschießen, das zusammen mit der Schützenkompanie durchgeführt wurde, war auch im Jahr 2016 ein erfolgreicher, mit 186 Teilnehmern durchgeführter Wettkampf. Es ist eine der größten Veranstaltungen im Dorf und erfreut sich auch bei der Jugend immer größerer Beliebtheit (siehe Foto). Dabei erreichte Eckhard Felber mit 106,2 Ringen den Bestwert und Stefan Knoflach erhielt den Würger mit den meist geschossenen Serien sowie den besten Zehner mit einer Teilerwertung von 4,4! Die Gruppenwertung (mit jeweils 6 Schützen) gewann die Gruppe „Schnappschuss“.

Auf euren Besuch bei unserem jährlichen Winterschießen bis Ende März 2017, jeden Freitag

ab 19:30 Uhr, freuen wir uns ganz besonders und hoffen auf rege Beteiligung.

Weiters finden das Paarschießen sowie gleichzeitig die Gildenmeisterschaft am 31.3., 1.4. sowie am 7.4. und 8.4.2017 statt.

Für mich als Obmann ist es wichtig, dass nicht nur der sportliche Gedanke, sondern auch eine Gemeinschaft mit Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Allen Förderern, freiwilligen Helfern, allen Vereinsmitgliedern und Teilnehmern sowie Sportschießkameraden ein herzliches Dankeschön und auf ein schussfreudiges Wiedersehen im kommenden Jahr!

OSM Hansjörg Salchner



Walter Suppersberger, Matthias Gerold, Klaus Leitner

Norbert Eisner, Stefan Knoflach, Eckhard Felber  
Fotos: Hans Kirchmair

# Musikkapelle Sistrans

## Unser neuer Kapellmeister Sepp Knoflach

Seit Jänner 2016 leitet Sepp Knoflach unsere Musikkapelle. Als junger Musikanter verstärkte er kurzzeitig unsere Reihen.

Nach vielen Jahren bei den „Viller Spatzen“ und jahrelanger Erfahrung als Kapellmeister ist der Musik-Profi zu uns zurückgekehrt.

„Das Schöne am Musizieren ist, dass keine Altersgrenzen und keine sozialen Unterschiede eine Rolle spielen. Nur das gemeinsame Musizieren und die Kameradschaft stehen im Vordergrund.“

Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre mit Sepp.



Kapellmeister Sepp Knoflach  
Foto: Bezirksblätter Hall/Rum

## Drei Goldene

60 Jahre Mitglied bei einer Musikkapelle – mit dieser seltenen Auszeichnung wurden in den letzten beiden Jahren drei Musikanten aus unseren Reihen geehrt. Pepi Salchner (mittlerweile Altmusikant), Franz Gruber und Toni Triendl erhielten die Verdienstmedaille des Landesblasmusikverbandes in Gold.



Jungmusikant/innen beim Tag der Jugend

Foto: MK Sistrans

## Musikantenmatura

Mit dem Leistungsabzeichen in Gold darf sich unser Tenorist Raphael Eichler seit dem letzten Jahr schmücken. Dieser Erfolg ist aber nur eine Zwischenstation in Raphaels musikalischer Karriere. Zurzeit absolviert er seinen Grundwehrdienst bei der Militärmusik Tirol und hat im Februar eine Ausbildung zum Kapellmeister begonnen.

## Ein großer Dank

Der Erfolg einer Musikkapelle hängt nicht nur von der Kameradschaft, der Probenarbeit und der Organisation ab, vielmehr sind wir auf die Unterstützung unserer Mitbürger angewiesen. Umso mehr freut uns der hohe Zuspruch der Bevölkerung beim Frühjahrskonzert und den Platzkonzerten im Sommer. Die großzügige Unterstützung der Sistranser/innen bei der Herbstsammlung und das Wohlwollen der Gemeindeführung ermöglichen uns, neue Instrumente und Trachten vor allem für unsere Jugend anzuschaffen. Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken!

## Neue Jugendkapelle

Am 8. April findet unser heuriges Frühjahrskonzert statt. Unser Kapellmeister hat wieder ein sehr unterhaltsames und herausforderndes Programm zusammengestellt. Eine Besonderheit, auf die wir uns bereits sehr freuen, wird in diesem Jahr der Auftritt unserer neuen Jugendkapelle sein. Wir möchten nicht nur unseren Jungmusikant/innen sondern auch Musikschüler/innen, die noch nicht in unserer Kapelle mitspielen, Gelegenheit geben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Geleitet wird unsere Jugendkapelle von Raphael Eichler.

## Konzerttermine in Sistrans

- 08. April: Frühjahrskonzert
- 19. Mai: Nostalgiekonzert
- 25. Juni: Herz-Jesu-Prozession

Die Termine der Konzerte im Sommer und Herbst finden sich ab Mai auf unserer Homepage.

<http://www.mksistrans.at/>





## Repair-Café Sistrans



Im vergangenen Jahr konnten wir auf zwei sehr erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken. Einen regelrechten Ansturm erlebten wir im Frühjahr, wo sich am 16. April die ersten Interessenten bereits eine halbe Stunde vor offiziellem Beginn vor dem Jugendzentrum sammelten. Insgesamt wurden bei dieser Veranstaltung innerhalb von nur drei Stunden 50 Reparaturen durchgeführt.

An einem wunderschönen Herbsttag im September ging es beim 4. Repair-Café vergleichsweise gemütlich zu, was uns als Experten die Gelegenheit bot, miteinander einmal näher ins Gespräch zu kommen. 32 Annahmen – wie immer mehrheitlich Elektrogegenstände – konnten wir gemeinsam begutachten und großteils wieder in Stand setzen.

Einige Stammgäste kommen mittlerweile wegen der positiven und entspannten Stimmung auch „einfach so“ vorbei ...

Unter der engagierten Leitung der beiden Sistranser Jugendlichen Martin und Clemens konnte wieder eine „Erklärbar“ eingerichtet

werden. Dass viele Reparaturen oft nur Bedienfehler sind, wurde auch diesmal einigen Besucher/innen bewusst.

Auf unsere Initiative hat das Tiroler Bildungsforum dieses Jahr mehrere Werkzeugkoffer zugelegt. Das darin enthaltene „Spezialwerkzeug“ ermöglicht es uns nun, auch Gegenstände zu öffnen, die sonst mit herkömmlichen Hilfsmitteln nicht aufzubringen sind. Immer häufiger kommen uns dabei die sogenannten Kapsel-Espressomaschinen unter die Finger, wobei es scheint, dass die erste Generation dieser Geräte so langsam „den Geist aufgibt“. Im Anschluss an das Repair-Café werden alle Expert/innen vom Slowfood-Tirol Team mit

schmackhaften Speisen aus „Lebensmitteln, die sonst eingeeckert oder weggeworfen, in der Biogasanlage oder auf dem Kompost landen würden“ bekocht. Großer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch wieder Pfarrer Adrian Gstrein, der uns dafür unkompliziert die Räumlichkeiten im Widum zur Verfügung stellt. Das nächste Repaircafé wird voraussichtlich im April 2017 stattfinden; wir halten euch über die Postwurfsendungen am Laufenden und freuen uns bereits über zahlreiche Besucher/innen!

Für die gesamten Helfer/innen und Expert/innen,

*Jurgen Groener*



*Expertinnennachwuchs*

*Fotos: Patrick Haase*

## Ihr neuer Postpartner ist gerne für Sie da

Erfreulicher Weise hat der Wirt vom Gasthof Post, Georg Burger, die Agenden eines Postpartners übernommen. Nach einem kleineren Umbau steht an der Westseite des Gebäudes Unterdorf 57 ein vom Gastlokal getrennter Eingang für Postkunden zur Verfügung.

Der Postpartner hat am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 08:00–13:00 Uhr geöffnet, zusätzlich am Donnerstag von 14:00–18:00 Uhr.

Sie können Ihre Briefe, Pakete und EMS-Sendungen aufgeben bzw. abholen. Bare Einzahlungen und Auszahlungen auf Konten bis € 1.000 sowie Pensionsauszahlungen sind möglich.



*Ihre Postpartner Georg Burger und Martina Kapferer*

*Foto: Gemeinde Sistrans*

## 2016 – 60 Jahre Schützenkompanie

Letztes Jahr konnte die „Sonnenburger“ Schützenkompanie Sistrans ihr 60jähriges Bestehen seit der Wiedergründung im Jahre 1956 feiern. Anlässlich dieses besonderen Gedenkjahres wurde diesmal nicht, wie sonst immer üblich, ein Fest organisiert, sondern in verschiedenen Aktionen dieses Jubiläums gedacht.

### Dorfkalender

Für das Jahr 2016 haben wir erstmals einen Dorfkalender mit allen wichtigen Terminen aus dem Sistriger Dorfleben herausgegeben, u.a. auch mit allen Müllabholterminen. Zudem haben wir mit Fotos aus und von Sistrans einen Beitrag zur Gemeinschaft gesetzt. Den Dorfkalender – ganz ohne Firmenwerbung – konnten wir nun auch für das Jahr 2017 wiederholen und wollen diesen auch weiterführen.

### Gertraudschießen

Am Festtag unserer Kirchenpatronin Gertraud laden wir, wie jedes Jahr, gemeinsam mit der Schützengilde alle Vereinsverantwortlichen zu einem Schießvergleichskampf ein. Wir freuen uns hier auf einen Gedankenaustausch und rege Diskussionen unter den Teilnehmern.

### Festakt nach der Herz-Jesu-Prozession

Im Anschluss an die letztjährige Herz-Jesu-Prozession haben wir an unsere Gründer erinnert und haben sie für 60 Jahre Mitgliedschaft in einem Festakt geehrt.

### Ehrenkompanie in Rinn

Die Speckbacher Schützen Rinn haben mit einer Ausrückung in Sistrans im Jahre 1954 die Sistriger angespornt, eine eigene Kompanie zu gründen. Auf Grund dieser besonderen

Beziehung zu den Rinner Schützen rückten diese jeweils zu unserem 40- und 50-Jahr Jubiläum als Ehrenkompanie in Sistrans aus. Heuer, zu unserem 60iger, durften wir in Rinn anlässlich des Bezirksschützenfestes am 17. Juni 2016 beim Zapfenstreich als Ehrenkompanie auftreten.

### Maximiliankreuz für Leutnant Klaus Leitner beim Alpenregionstreffen in Waakirchen

Im Sommer nahmen wir mit einer Abordnung bei diesem Treffen teil.

Auf einem großen Feld nahmen an die 8000 Schützen und Marketenderinnen von Wolfrathausen bis Rovereto (Bayern bis Welschtirol) Aufstellung. An einem Altar unter einer äußerst imposanten Holzkuppel feierte der Erzbischof von München mit uns den Gottesdienst.

Beim Festakt wurde unserem Klaus Leitner eine der seltensten Auszeichnungen im Schützenwesen für Verdienste um die Alpenregion, das Maximiliankreuz, verliehen.

### Jubiläumsschießen

Heuer durften wir den jährlichen Vergleichskampf der 14 Kompanien unseres Bataillons ausrichten. Hier konnten wir die funktionierende Gemeinschaft von Schützengilde und Kompanie in unserem gut ausgestatteten Schießstand präsentieren. Zugleich mit dem



Ehrung für Klaus Leitner (Mitte) mit Ldskdt. Fritz Tiefenthaler (li) und Südtiroler Ldskdt. Elmar Thaler (re)

Dorfschießen, an dem sich heuer wieder 180 Personen beteiligten, haben wir ein Jubiläumsschießen auf eine eigens angefertigte Schützenscheibe durchgeführt.



Ehrenformation beim Fest in Rinn



Ehrungen für 60 jährige Mitgliedschaft: Bgm. Josef Kofler, Obmann Albert Erjan, Pfarrer Adrian, Josef Piegger, Hermann Kofler, Karl Schweiger, Hauptm. Hans Kirchmair



Jubiläumsscheibe

### Renovierung der Kriegerkapelle

Eine besondere Aktion anlässlich dieses Jubiläums war die Sanierung der Kapelle am alten Friedhof, welche nun wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Dabei wurden die Platten der Eingangsstufen repariert, die Gitter abmontiert, sandgestrahlt und wieder neu beschichtet. Die Gitteraufhängungen wurden neu verankert, da bereits rundherum der Putz ausgebrochen war. Der Putz an der Vorderfront wurde bis zur Höhe der Friedhofsmauer erneuert, sowie die ganze Kapelle innen und außen komplett neu ausgemalt. Im Inneren wurde ein neues Licht installiert. Für alle Arbeiten haben wir nur hochwertige Materialien verwendet, um das Bauwerk noch lange erhalten zu können. Das Ergebnis freut uns und wir danken allen, die mitgewirkt haben, dieses Sistranser Kulturgut zu erhalten.

Wir sehen dies als ein besonderes Geschenk an die Dorfgemeinschaft!

### Adventmarkt

Seit in Sistrans ein Weihnachts- bzw. Adventmarkt ausgerichtet wird, beteiligt sich die Kompanie mit einem Stand. Mit dem gesamten Erlös aus unserem Verkauf kann immer bedürftigen Familien eine Freude gemacht werden.

Hans Kirchmair  
Hauptmann

Es ist angenehm aufgefallen,  
dass...

... die Sonnenburger Schützenkompanie Sistrans anlässlich ihres 60jährigen Bestandsjubiläums seit der Wiedergründung im Jahre 1956 die Kriegerkappelle auf ihre Kosten restauriert hat,



Die frisch renovierte Kriegerkapelle

Renovierung der Kriegerkapelle  
Fotos: Schützenkompanie Sistrans

## Hofläden

### Familie Told

Schwierige Situationen haben uns zum Umdenken bewegt. Daraus ist unser Hofladen am Nusshof entstanden. Womit sich für die Sistranser Bevölkerung die Möglichkeit ergibt, die Urprodukte des Bauern regional und ohne jegliche Transportwege zu kaufen. Neben Milch und Eiern findet man auch Eierlikör,

Fruchtsäfte, Fruchtaufstriche, selbstgebackenes Bauernbrot und Kuchen, Heu für Kleintiere und saisonbedingt Kartoffeln.

Unser „Hofladele“ gibt es jetzt schon ein halbes Jahr und es wird gut von den „Sischtigern“ angenommen. Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei all unseren treuen Kunden bedanken.

Einer unserer Produktionszweige ist die Milchwirtschaft. Unsere Milch wird nicht pasteurisiert oder homogenisiert – ein reines Naturprodukt! Wir laden Euch zum Kosten ein, dafür stehen Becher im Ladele bereit.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

*Familie Told, Oberdorf 19,  
Tel. 0664/1702935*



*Hofladen Told*



*Milchautomat  
Fotos: Familie Told*

### Bioprodukte vom Hanneslerhof

Seit drei Jahren bewirtschafte ich unseren kleinen Hof im Herzen von Sistrans. Biologisch zu produzieren ist für mich selbstverständlich. Die Erhaltung alter und seltener Sorten, die Förderung der Biodiversität, der Aufbau regionaler Kreisläufe, Fairness und nicht zuletzt die Erhaltung einer bäuerlichen Landwirtschaft stehen dabei für mich im Vordergrund. Mit der Natur und nachhaltig zu arbeiten sind mir ein besonderes Anliegen. Mit der Unterstützung meines Partners, meiner Familie und vielen freiwilligen Helfern aus aller Welt, baue ich Gemüse, verschiedene Kartoffelsorten, Kräuter, Blumen und Dinkel in Bioqualität an.

Unser Gemüse, frische Kräuter und Blumen können Verbraucher im Rahmen der „Bio Gemüse Kooperative“ von uns beziehen. Das Konzept dazu ist eine Mischung aus solidarischer Landwirtschaft, food coop und Gemüsebox. Haushalte melden sich für eine Erntesaison an und holen ihr Gemüse einmal wöchentlich bei uns ab. Das Projekt

richtet sich an Konsumenten, denen die inneren Werte von Lebensmitteln wie der Geschmack, die Gesundheit, die Herkunft und die biologische Anbauweise wichtiger sind als ständige Verfügbarkeit oder genormte Formen. Durch ihre Teilnahme ermöglichen die Abnehmer eine sichere Planung für die gesamte Saison und helfen so mit, Lebensmittel- und Ressourcenverschwendung zu vermeiden.

Zusätzlich zur Kooperative bieten wir von ca. August bis zum Winter Bio-Kartoffeln an unserem Selbstbedienungsstand an. Dieses Jahr wird es je nach Ertrag vielleicht auch wieder Zuckermais und Kürbisse zum Mitnehmen geben.

Unsere Kräuterprodukte wie Tees, Kräuter- und Badesalze, einzelne Kräuter oder Gewürzmischungen, aber auch Holunderblütensirup und selbstverständlich unseren Dinkel gibt es das ganze Jahr über bei uns zu kaufen. Da wir noch keinen Hofladen haben, bitte dafür einfach kurz anrufen.

Bilder und Informationen über unseren Hof,

unsere Produkte und Projekte sind auf unserer Homepage zu finden:

[www.hanneslerhof.com](http://www.hanneslerhof.com)

*DI Renate Triendl*



*Karottenmama mit Baby*

*Foto: Hanneslerhof*



## Vereine und Initiativen

### Aus der Dorfchronik

#### Trinkwasserleitung seit 1903



Dorfbrunnen beim Wieserhof

Schätzen wir es noch ausreichend, unser Wasser, das einfach aus der Leitung sprudelt, wenn wir den Hahn aufdrehen?

Gibt es noch Leute, die sich erinnern, dass in früheren Sommern das Autowaschen und das Gartenspritzen untersagt oder stark eingeschränkt waren?

Erinnern Sie sich an Berichte in der Presse und im TV, dass Millionen von Menschen nicht ausreichend Trinkwasser zur täglichen Verfügung haben?

Und wie geht es uns in Sistrans?

Eine Grobschätzung hat ergeben, dass wir in Tirol von den Wasser-Reserven des Landes lediglich 4 % fassen. Also fließen sofort gleich 96 % ohne jede Nutzung bergab- und talauswärts. Von den in Reservoirs gefassten 4 % fließt auch noch eine hohe Menge als „Überwasser“ ab, manchmal sogar die Hälfte. Wir sind eigentlich reich! Aber den Reichtum soll man bewahren und schätzen, man soll und muss sich rechtzeitig sorgen! Auf keinen Fall darf dieser Wasserschatz in „falsche“ Hände gelangen.

Unsere Wasserleitung feierte im Jahre 2003 ihren 100. Geburtstag. Vorausschauende Gemeindeväter haben bereits 1903 beschlossen, für unser Dorf eine Trinkwasserversorgung zu bauen. Und dies wurde mit den damals besten Materialien durchgeführt, nämlich mit nahtlosen Mannesmann-Rohren, die noch 2003, also 100 Jahre später, ihre Aufgabe erfüllen! Anlässlich dieses Jubiläums darf eine chronologische Auflistung wichtiger Daten im Zusammenhang mit unserem lebenswichtigen Nass erfolgen:

1903 - Mit dem Bau der Hochdruck-Wasserleitung wird begonnen, ebenso mit dem Bau des gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes beim Maschinenhaus im Ried.

1958 - Die Gemeinde-Hochdruckleitung wird bis zum Grillbichl erweitert, weil die Bautätigkeit in Richtung Osten des alten Dorfkerns geht.

1960 - Verlegung der Gemeinde-Wasserleitung bis zum Hack-Hof.

1964 - Am 15.12. beschließt der Gemeinderat eine neue Wasserleitungs-Ordnung.

1965 - Die Gemeinde-Wasserleitung wird bis zum Puitnegg und der Kanal vom Cafe Sailer bis zur Alpenrose verlegt.

1969 - Die Erweiterung des Trinkwassernetzes im südlichen Ortsteil zugleich mit der Wegverbreiterung von der Hubert-Säge (heute Haus Dr. Geiginger) in Richtung Osten zum Kohlhüttenweg verbessert die Bedingungen für die Bürgerschaft.

1974 - Erweiterung des Wasserleitungsnetzes entlang des Sportplatzes und von der Kirche bis zum neuen Friedhof; die Bachverrohrung von der Alpenrose bis zur Krone und vom Schmied bis zur Kogler-Säge.

1979 - Für die Versorgung unserer Bürgerschaft beschließt der Gemeinderat den Bau einer neuen Quelfassung (Lahnequelle) unterhalb des Hannesler Schrofens und den Bau der Wasserleitung von der neuen Quelfassung bis zum Starkenhof und zur Starkenweg-Siedlung. Außerdem erfolgt der Zusammenschluss mit der bestehenden Wasserleitung beim Hackn-Hof.

1980 - Die Versorgungsbedingungen für Trinkwasser in Sistrans werden stark verbessert, und zwar durch den Bau von zwei Hochbehältern südöstlich der Zwicken-Aste mit einem Fassungsvermögen von 720 m<sup>3</sup>.

1981 - Erweiterung von Wasserleitung und Kanal vom Haus Suppersberger Josef bis zum Perlachweg.

1991 - Zusammenschluss der Gemeinde-Wasserleitungen zwischen Rinner Straße (Haus Siegl) und Perlmoosweg (Haus Prantl) lt. Gemeinderats-Beschluss vom 5. 8. 1991

1992 - Nach langen Überlegungen beschließt der Gemeinderat den Einbau von Wasser-Zählern in den Sistranser Haushalten.

Beschluss aus der Gemeindestube: Erneuerung der Trinkwasserleitung vom Untern Krapf bis zum Papsten Stadl.

2002 - Einbau eines automatischen Schiebers beim Starkenbühel, um die unterschiedlichen Meereshöhen der Trinkwasser-Bassins „Lahne“ und „Hochleiten“ auszugleichen. Damit ist auch ein Druckverlust bei den Hydranten nicht mehr möglich.

2002 - Die jährliche Untersuchung des Sistranser Wassers (am 12.06.2002) durch das Institut für Hygiene der Universität Innsbruck bescheinigt dem Sistranser Trinkwasser eine hohe Qualität. Proben wurden gezogen beim Feuerwehrhaus, bei der Lahnequelle, bei der Mühleitenquelle und bei der Kalten Kendl.

2015 - Die Quelfassung Kalte Kendl wird neu gebaut, dazu eine Zufahrt.

Beim Maschinenhaus baut die Gemeinde eine neue Wasserstube und ein Klein-E-Werk, das ca. 40 Haushalte versorgen kann. Es geht am 9.12.2015 in Betrieb.



Dorfbrunnen bei der Musikschule  
Fotos: Gemeinde Sistrans

## Aus der Fotochronik Schützenkompanie Sistrans 1932

Die Sonnenburger Schützenkompanie Sistrans feierte 2016 ihr 60jähriges Jubiläum seit der Wiedergründung im Jahre 1956. Die Kompanie hat aber eine viel längere Vergangenheit. Dazu zählt auch die Erwähnung in den „In-

nsbrucker Nachrichten“ vom 12.7.1904, Nr. 156, Seite 4, als die Kompanie anlässlich der Säkulumfeier (Übertragung der beiden Reliquien von St. Alexander und St. Paulinus im Jahre 1804 – Sarkophage im Altarraum der

Pfarrkirche St. Gertraud) ausgerückt ist. Noch 1932 tragen aber die Schützen bei der Fahnenweihe das „Graue Röckl“. Die Musikkapelle Sistrans hat noch heute als Zweitgarnitur diesen Rock.



Fahnenweihe der Schützenkompanie Sistrans 1932

## Dorfrundgänge 2016

2016 wurden vom Chronisten Toni Triendl alle drei Dorfrundgänge mit bester Beteiligung angeboten.

21.05.2016: DRG 2 mit 12 Personen

04.07.2016: DRG 1 mit 24 Kindern der 3. Klasse, Volksschule Sistrans mit KV Christine Monz Für die Teilnahme und fürs rege Interesse be-

dankt sich der Ortschronist. Die ausgezeichnete Beteiligung ist ein Auftrag, die Dorfrundgänge zu wiederholen. Die Einladung erfolgt jeweils rechtzeitig über das gelbe Gemeinde-Info-Blatt. Inhalt: Sistrans in alten Urkunden, Steuerabgaben im Mittelalter, Bauer Piegger - ein Pächter des Stiftes Wilten, Söll-Leute und Lehens-Sas-

sen, das alte Schulhaus erzählt, Standesbeschreibung der Schützen von 1647, Alte Höfenamen, Lüftmalerei, Trinkwasserversorgung im Dorf, Versorgungsnotstand nach 1918, Theresianische Konzession, die Kriegerkapelle, Pfarrkirche St. Gertraud, Kardinal Nikolaus Cusanus, Mussack und Kienast – Stukkateurfamilien



Dorfrundgang 1 am 04.07.2016



Dorfrundgang 2 am 21.05.2016  
Fotos: Toni Triendl



## Haussanierung beim Knapp



Knappnhof

Überall nagt der Zahn der Zeit. Auch Häuser sind davon betroffen. Haussanierungen sind stets mit großem Geld- und Arbeitsaufwand verbunden. Dennoch startete Roland Wörndle mit Gattin Daniela, die Fassade beim Knappnhof zu erneuern.

Mit neuen Materialien, mit gutem Geschmack und mit viel Ausdauer gingen die beiden ans

Werk. Der Sockel erhielt eine neue Verkleidung, die wetterfest ist. Der obere Teil der West- und ein kleiner Bereich der Südfassade wurden mit senkrecht stehendem Holz verkleidet. Dies entspricht einer alten Tiroler Fassadengestaltung, denn nur bei senkrecht stehenden Brettern rinnt Wasser ab. Eine neue Haustüre, die zum Gesamtkonzept passt, wurde gesetzt.

Die große Überraschung ist jedoch im Erdgeschoss zu sehen: Beim Sanieren wurde entdeckt, wie früher Häuser aufgebaut wurden. Tragende Holzkonstruktionen wurden mit Steinen ausgemauert. Damit die Mörtelschicht besser halten konnte, schlug man Nägel ins Holz, aber nicht zur Gänze.

Damit diese Bauweise allen gezeigt werden kann, entschloss man sich, einen gut fenstergroßen Teil freizulegen, einzurahmen und mit einer Glasplatte abzudecken. Ein kleines Stück Bauchronik ist damit entstanden und zeigt die Bauweise in einem früheren Jahrhundert.

Gratulation zum gelungenen Werk und danke für das „Fenster“, das einen Einblick in die Vergangenheit ermöglicht.



Tragende Holzkonstruktionen wurden mit Steinen ausgemauert  
Fotos: Toni Triendl

## Vor 50 Jahren

Frau Suppersberger Traudl erhält eine Ganztagsverpflichtung als Gemeindegeschäftsführerin, da Sistrans Sitz des Staatsbürgerschaftsverbandes Sistrans, Lans, Aldrans wird.

Am 12.2.1967 vernichtet ein Brand die Tenne von Karl Farbmacher.

In seinem 78. Lebensjahr verstirbt Andreas Kirchmair, Warbeler-Sohn, vulgo „Blinder Ander“, am 30.3.1967. Ein Aufsichtsjäger hatte ihn mit einer Schrotladung blind geschossen. Vielen im Dorf bleibt er in Erinnerung als ein großer, kräftiger Mann, der trotz seiner Behinderung viel Ruhe ausstrahlte.

Der Kanal wird von der Schule bis zum Ziener und vom alten Feuerwehrhaus bis zum Haus Egger erweitert.

Der Sportverein Sistrans wird mit der Durch-

führung der „Tiroler Geländelauf-Meisterschaft 1967“ beauftragt und führt die Veranstaltung mit großem Erfolg durch.

In der Mannschaftswertung erreichen Hans Eichler, Josef Eichler und Walter Suppersberger den Tiroler Meistertitel.

Weitere erfolgreiche Leichtathleten aus Sistrans sind Albert Zangerl, Franz Gruber, Klaus Farbmacher, Bernhard Gruber, Josef Früh.

Die Wegverbreiterung erfolgt vom alten Feuerwehrhaus bis zur Metzgerei Piegger; die Asphaltierung der Straßen im Ortsbereich wird durchgeführt.

LA Johann Schweiger wird Vizepräsident der Tiroler Landwirtschaftskammer.

Sistrans hat 688 Einwohner.



Brandeinsatz beim Wirtschaftsgebäude Perchingerhof  
Foto: Karl Farbmacher

# Gemeinde Sistrans – Veranstaltungen 2017

1. März	Gertraudistube
3. März	Theater Premiere
4. März	Schi-Vereinsmeisterschaft SVS
5. März	Aufführung Theater
9. März	Speckjagern
10. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
11. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
12. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
16. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
18. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
19. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
23. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
24. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
25. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
26. März	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“

März

31. März -	
01. April	24 Stunden Spinning SVS
02. April	Dorfbühne Sistrans: „Die Straße der Masken“
05. April	Gertraudistube
08. April	Frühjahrskonzert der Musikkapelle
09. April	Palmsonntag
22. April	Schützenball
23. April	Erstkommunion

März/April

03. Mai	Gertraudistube
13. Mai	Firmung
03. Juni	Teufelsmühlenlauf
04. Juni	Benekickt'z - Turnier
07. Juni	Gertraudistube
11. Juni	Pfarrfest
25. Juni	Herz-Jesu-Prozession

Mai/Juni

30. Juli	Schützenkreuzmesse
13. August	Ersatztermin Schützenkreuzmesse

Juli/August

13. September	Seniorenflug
24. September	Erntedankprozession
04. Oktober	Gertraudistube
26. Oktober	Herbstsammlung der Musikkapelle

September/  
Oktober

01. November	Allerheiligen
05. November	Schützenjahrtag - Kriegsofergedenken
08. November	Gertraudistube
18. November	Cäcilienfeier Musikkapelle

November

02. Dezember	Weihnachtsmarkt
06. Dezember	Gertraudistube
08. Dezember	Cäcilienfeier Chor
16. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier

Dezember